STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM

JAHRGANG 59 | NUMMER 48 | 26. NOVEMBER 2026

CRAILSHEIMER

WEIH NACHTS MARKT



WEIHNACHTSMARKT 2026

Musik, Besinnlichkeit und Familienzeit

Am Freitag, 27. November, startet der Crailsheimer Weihnachtsmarkt in die Adventszeit. Auf dem Marktplatz und Schweinemarktplatz laden verschiedene Aussteller zum Besuch ein.

Festlich geschmückt lädt die Innenstadt am Wochenende zum Bummel auf dem Crailsheimer Weihnachtsmarkt ein. Musik, Besinnlichkeit und viele Aussteller machen das Markterlebnis zu etwas Besonderem. Ein Highlight ist auch die Rollschuhbahn des Stadtmarketingvereins auf dem Marktplatz, wo es gleich am Freitag, 27. November, sportlich zugeht: Eine Rollschuh-Disko sorgt dort von 19.00 bis 22.00 Uhr für Bewegung.

Am Samstag, 28. November, stimmt eine Andacht der Evangeliums-Christen-Baptisten-Gemeinde auf dem Schweinemarktplatz auf die Adventszeit ein. Der Sonntag, 29. November, steht dann ganz im Zeichen der Familien: Nicht nur, dass der Weihnachtsmann zu Besuch ist, es wird auch fleißig gebastelt, und zwar von 14.30 bis 17.00 Uhr im Ratskeller mit dem Stadtjugendring. In der Johanneskirche gibt es einen musikalischen Abschluss. Und auch unter der Woche geht es weiter: die Stände auf dem Marktplatz haben von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Mehr dazu ab Seite 2.

VVG-AUSSCHUSS

Weniger Zeitaufwand, weniger Bürokratie

Verwaltungsaufwand wird abgebaut: Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim, zu der neben der Horaffenstadt auch Frankenhardt, Satteldorf und Stimpfach gehören, wird künftig nur noch aus acht Mitgliedern bestehen. Mehr auf Seite 4.

WIRTSCHAFTSPREIS

Bewerbungen bis 31. Januar 2027

Die Stadtverwaltung lobt gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein Crailsheim e. V. zum siebten Mal den Crailsheimer Wirtschaftspreis aus. Bewerbungen und Nominierungen sind in den drei Kategorien Unternehmen, Handwerk und Sonderpreis möglich. Mehr auf Seite 5.

STADTMUSEUM

Seltenes japanisches Aufziehspielzeug

Unter dem Titel „J-Pop-Nostalgie. Japanisches Aufziehspielzeug der 1950er- bis 1970er-Jahre“ wird ab Sonntag, 6. Dezember, die Ausstellung des Sammlerpaares Rosemarie und Götz Weidner mit zahlreichen Raritäten im Stadtmuseum eröffnet. Mehr dazu auf Seite 25.

ERÖFFNUNG

Weihnachtsmarkt startet ins erste Adventswochenende

Mit Musik, Unterhaltung und einem abwechslungsreichen Programm startet am Freitag, 27. November, der Crailsheimer Weihnachtsmarkt in die Adventszeit. Auf dem Marktplatz und Schweinemarktplatz laden verschiedene Aussteller zum Besuch ein.

Ab 18.00 Uhr lädt die festlich geschmückte Innenstadt zum Bummeln, Verweilen und Genießen ein. Ein besonderer Anziehungspunkt ist auch in diesem Jahr die Rollschuhbahn des Stadtmarketingvereins auf dem Marktplatz. Gleich zum Auftakt geht es dort sportlich zu: Von 19.00 bis 22.00 Uhr sorgt eine Rollschuh-Disko für Bewegung und vorweihnachtlichen Spaß auf Rollen.

Auch an den folgenden Tagen ist für Abwechslung gesorgt. Am Samstag, 28. November, stehen Musik und Besinnlichkeit auf dem Programm. Von 17.00 bis 18.00 Uhr lädt die Evangeliums-Christen-Baptisten-Gemeinde auf den Schweinemarktplatz ein. Mit Musik und einer Andacht wird dort auf die bevorstehende Adventszeit eingestimmt.

Familienzeit auf dem Weihnachtsmarkt

Der Sonntag, 29. November, bietet insbesondere für Familien schöne Gelegenheiten für einen Besuch. Zwischen 14.30 und 17.30 Uhr ist der Weihnachtsmann auf dem Marktplatz und dem Schweinemarktplatz unterwegs und freut sich auf kleine und große Begegnungen. Kreativ wird es von 14.30 bis 17.00 Uhr im Ratskeller: Beim Weihnachtsbasteln des Stadtjugendrings können Kinder selbst aktiv werden und sich auf die Festtage einstimmen. Einen musikalischen Abschluss findet das erste Adventswochenende um 17.00 Uhr in der Johanneskirche. Beim Chor- und Bläserkonzert „Der Morgenstern“ zum ersten Advent sorgt das Evangelische Bezirkskantorat für einen stimmungsvollen Ausklang.

Stände auch unter der Woche

Das Besondere ist auch in diesem Jahr, dass nach dem Wochenende nicht Schluss ist. Von Montag bis Donnerstag haben etliche Stände auf dem Marktplatz, rund um die Rollschuhbahn, täglich von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.



Nicht nur an den Adventswochenenden, sondern auch unter der Woche haben die Stände des Weihnachtsmarktes geöffnet. Foto: Stadtverwaltung

„Auch in diesem Jahr konnten wir wieder viele verschiedene Stände in die Crailsheimer Innenstadt ziehen, die mit kulinarischen Köstlichkeiten, aber auch mit verschiedenen Verkaufsartikeln vom 27. November bis zum 23. Dezember für weihnachtliche Stimmung in Crailsheim sorgen“, freut sich Kai Hinderberger, Leiter Ressort Digitales & Kommunikation im Rathaus und verantwortlich für den Weihnachtsmarkt. „Ein besonderer Dank geht auch in diesem Jahr an den Baubetriebshof, ohne den der Weihnachtsmarkt nicht möglich wäre. Die Kolleginnen und Kollegen leisten jedes Jahr eine tolle Arbeit und bringen sich mit viel Engagement und Herzblut ein“.

Ob eine Runde auf der Rollschuhbahn, ein Treffen mit dem Weihnachtsmann, gemeinsames Basteln oder Musik zum Advent: Schon das erste Wochenende hält zahlreiche Gründe bereit, dem Crailsheimer Weihnachtsmarkt einen Besuch abzustatten und die besondere Atmosphäre der Vorweihnachtszeit in der Innenstadt zu genießen. Und Weihnachtsmarktfans können auch unter der Woche wieder die Atmosphäre in der Crailsheimer Innenstadt genießen. Alle Infos und das gesamte Rahmenprogramm finden sich unter www.crailsheim.de/weihnachtsmarkt.

1. ADVENTSWOCHENENDE

Rahmenprogramm

Öffnungszeiten des Weihnachtsmarkts
Eröffnungstag (27. November): 18.00 – 22.00 Uhr
Freitag: 12.00 – 22.00 Uhr
Samstag: 12.00 – 22.00 Uhr
Sonntag: 12.00 – 20.00 Uhr
Montag bis Donnerstag: 14.00 – 20.00 Uhr (nur auf dem Marktplatz)

Öffnungszeiten der Rollschuhbahn
Die Rollschuhbahn hat zu den gleichen Zeiten wie der Weihnachtsmarkt geöffnet.

Freitag, 27. November
- 18.00 Uhr, Marktplatz: Beginn Weihnachtsmarkt
- 19.00 Uhr, Rollschuhbahn: Rollschuh-Disco (Stadtmarketingverein)

Samstag, 28. November
- 17.00 Uhr, Schweinemarktplatz: Musik und Andacht (Evangeliums-Christen-Baptistengemeinde)

Sonntag, 29. November
- 14.30 Uhr, Markt- und Schweinemarktplatz: Der Weihnachtsmann kommt auf den Crailsheimer Weihnachtsmarkt
- 14.30 Uhr, Ratskeller: Weihnachtsbasteln für Kinder (Stadtjugendring)
- 17.00 Uhr, Johanneskirche: Der Morgenstern – Chor- und Bläserkonzert zum ersten Advent (Evangelisches Bezirkskantorat Crailsheim)

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos unter www.crailsheim.de/weihnachtsmarkt

Ihr Personalausweis ist abgelaufen und Sie benötigen dringend ein Ausweisdokument?
Einen vorläufigen Personalausweis können Sie beim Bürgerbüro beantragen. Dieser Ausweis kostet 10 Euro. Bitte denken Sie an ein digitales, biometrisches Lichtbild in Form eines QR-Codes oder lassen Sie dieses bequem vor Ort im Bürgerbüro für 6,00 Euro erstellen.

MUSIKSCHULE

Musikalischer Adventskalender auf der Website

Mit Musik, spannenden Geschichten und kuriosen Traditionen aus aller Welt stimmt die Musikschule Crailsheim auf die Weihnachtszeit ein. Der musikalische Adventskalender ist ab 1. Dezember auf der Website der Musikschule unter www.musikschule-crailsheim.de zu finden.

Wie wird Weihnachten in anderen Ländern gefeiert? Welche besonderen Bräuche gibt es rund um das Fest und was darf bei einem traditionellen Weihnachtsessen auf keinen Fall fehlen? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen liefert der musikalische Adventskalender der Musikschule in diesem Jahr unter dem Motto „Weihnachten in aller Welt".

Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich auf der Website der Musikschule täglich ein neues Türchen und lädt zu einer kleinen musikalischen und unterhaltsamen Reise rund um den Globus ein. Für die passende Atmosphäre sorgen landestypische Weihnachtslieder, die von den Schülerinnen und Schülern der Musikschule eigens für den Adventskalender eingespielt wurden – zum Teil begleitet von ihren Lehrkräften.

Bräuche in aller Welt
Charmant und mit einer guten Portion Humor führt der Onolzheimer Olaf Walch durch die 24 Türchen. Dabei erzählt er von interessanten, überraschenden und manchmal geradezu skurrilen Weihnachtsbräuchen.

So erfahren die Zuschauerinnen und Zuschauer beispielsweise, in welchem Land Weihnachten ohne Kentucky Fried Chicken kaum vorstellbar ist, wo beim Weihnachtsessen Stroh unter dem Tisch liegt und wo man sich erst gegen Mitternacht zum Festmahl versammelt. Auch das Geheimnis der „Nacht der Rettiche" wird gelüftet. Und was eine Badewanne mit dem Weihnachtsessen zu tun hat, dürfte ebenfalls für so manche Überraschung sorgen.

Hinter jeder Tür ein Rezept
Eine besondere Überraschung wartet in diesem Jahr zusätzlich auf alle Naschkatzen: Hinter jedem Türchen verbirgt sich auch ein Link zu einem Rezept für ein Gebäck, das typisch für das jeweilige Land ist. So lässt sich die musikalische Reise rund um die Welt auch kulinarisch entdecken – und vielleicht wird das eine oder andere Weihnachtsgebäck gleich selbst ausprobiert. Der musikalische Adventskalender verspricht also eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik, Wissen und Schmunzelmomenten – und macht Lust darauf, die Vielfalt der Weihnachtsbräuche rund um den Globus zu entdecken. Ab dem 1. Dezember heißt es also: Türchen öffnen, zuhören, staunen und gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten genießen.

Info: Der musikalische Adventskalender ist vom 1. bis 24. Dezember auf der Website der Musikschule unter www.musikschule-crailsheim.de zu finden.



Folgen Sie dem städtischen WhatsApp-Kanal
Ob Veranstaltungen, Baustellen, wichtige Hinweise oder Neuigkeiten aus dem Rathaus: die Stadt Crailsheim informiert ihre Bürgerinnen und Bürger nun auch über einen offiziellen WhatsApp-Kanal. Wer zusätzlich die Benachrichtigungen aktiviert, wird automatisch über neue Beiträge informiert. Der Kanal kann über den QR-Code oder über den Link abonniert bzw. versendet werden: https://kurzlinks.de/ti96

VVG-AUSSCHUSS

Weniger Aufwand durch kleineren Ausschuss

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim, zu der neben der Horaffenstadt auch Frankenhardt, Satteldorf und Stimpfach gehören, wird künftig nur noch aus acht Mitgliedern bestehen. Die zuvor in den jeweiligen Gemeinderäten getroffenen Entscheidungen haben die Stadt- und Gemeindeoberhäupter vor Kurzem mit ihren Unterschriften besiegelt. Dadurch sollen sich sowohl der Verwaltungs- als auch der Zeitaufwand deutlich verringern.



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (von links) und die Bürgermeister Thomas Haas (Satteldorf), Jörg Schmidt (Frankenhardt) und Matthias Strobel (Stimpfach) unterzeichneten die Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft. Foto: Stadtverwaltung

Am 1. Januar 1975 trat die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung einer Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) zwischen Crailsheim, Frankenhardt, Satteldorf und Stimpfach in Kraft. Fast 52 Jahre später haben Crailsheims Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und die Bürgermeister Jörg Schmidt (Frankenhardt), Thomas Haas (Satteldorf) und Matthias Strobel (Stimpfach) mit ihren Unterschriften unter die angepasste Vereinbarung eine deutliche Reduzierung des damit verbundenen Aufwands besiegelt.

Von 30 auf acht

Bisher hatte der Gemeinsame Ausschuss insgesamt 30 Mitglieder. Dazu zählten der Bau- und Sozialbürgermeister der Stadt Crailsheim stellvertretend für Oberbürgermeister Dr. Grimmer sowie die Bürgermeister aus Frankenhardt, Satteldorf und Stimpfach. Hinzu kamen 17 Mitglieder des Crailsheimer Gemeinderats und jeweils drei Gemeinderatsmitglieder aus den anderen Gemeinden. Die Zahl der Mitglieder entsprach zugleich dem Stimmenverhältnis im Gemeinsamen Ausschuss.

Im Kreis der Bürgermeister war die Frage aufgekommen, ob diese Größe angesichts der bestehenden Entscheidungsabläufe tatsächlich erforderlich ist. Denn die politische Willensbildung erfolgt bereits in den jeweiligen Gemeinderäten. Deren Beschlüsse sind für die Vertreterinnen und Vertreter im Gemeinsamen Ausschuss bindend. Auch die Stimmverhältnisse stehen damit bereits vor den Sitzungen fest. Das Regierungspräsidium prüfte die rechtlichen Voraussetzungen für eine Verkleinerung des Ausschusses und äußerte keine Bedenken gegen die geplante Änderung.

Zusammenarbeit einfacher und effizienter

Der Crailsheimer Gemeinderat hatte sich im September mehrheitlich für die von der Verwaltung vorgeschlagene Verringerung der Mitgliederzahl ausgesprochen. Inzwischen sind auch die Gremien in Frankenhardt, Satteldorf und Stimpfach diesem Beschluss gefolgt. Mit der Unterzeichnung der angepassten Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt getan, um den Aufwand für die ehrenamtlichen Stadt- und Gemeinderäte zu verringern.

Zugleich soll sich der Abstimmungs- und Koordinierungsaufwand in den Verwaltungen bei der Planung und Vorbereitung der Sitzungen deutlich reduzieren. „Wir haben gemeinsam hinterfragt, wie wir unsere Zusammenarbeit einfacher und effizienter organisieren können. Das Ergebnis entlastet unsere ehrenamtlichen Gemeinderäte und die Verwaltungen gleichermaßen. Ich freue mich, dass alle vier Gemeinderäte diesen Weg mittragen“, erklärt Crailsheims Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.

Ab 1. Januar 2027

Dem Ausschuss gehören künftig der Crailsheimer Oberbürgermeister – im Vertretungsfall der Sozial- und Baubürgermeister – sowie die drei Bürgermeister der Verbandskommunen an. Hinzu kommt jeweils eine Vertretung aus den vier Gemeinderäten. Für diese wird in jeder Kommune zudem eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter bestimmt. Damit sinkt die Zahl der Mitglieder von bisher 30 auf das gesetzlich vorgesehene Minimum von acht.

Die angepasste öffentlich-rechtliche Vereinbarung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft. Die erste Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses in der neuen, dann deutlich kleineren Zusammensetzung ist für April 2027 geplant. Zuvor müssen die Ausschussmitglieder aus Crailsheim, Frankenhardt, Satteldorf und Stimpfach noch von den jeweiligen Gemeinderäten gewählt werden. Dann ist die geplante Aufwandsreduzierung in der VVG Crailsheim umgesetzt.

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 27. November, 7.30 Uhr

AUSSCHREIBUNG

Crailsheimer Wirtschaftspreis 2026 ausgelobt

Gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein Crailsheim e. V. lobt die Stadtverwaltung zum siebten Mal den Crailsheimer Wirtschaftspreis aus. Die Auszeichnung wird jährlich in den Kategorien Unternehmen, Handwerk und Sonderpreis verliehen. Bewerbungen und Nominierungen sind bis zum 31. Januar 2027 möglich.

Mit dem Crailsheimer Wirtschaftspreis sollen die Wirtschaftsstärke und die Vielfalt des Crailsheimer Gewerbes gewürdigt werden. Die Auszeichnung bringt Wertschätzung für unternehmerische Leistungen und Engagement zum Ausdruck. Ziel ist es, den Betrieben in Crailsheim jährlich eine Bühne zu bieten und ihre Vielfalt sowie Leistungsfähigkeit über alle Branchen und Größenklassen hinweg sichtbar zu machen.



Michael Hackner (rechts), der CDS Hackner seit 2015 als alleiniger geschäftsführender Gesellschafter leitet, freute sich im vorigen Jahr über die Verleihung des Wirtschaftspreises durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Foto: Stadtverwaltung

Preis in drei Kategorien

Seit 2020 wird der Preis jährlich – so auch 2026 – in bis zu drei Kategorien verliehen und steht allen Crailsheimer Betrieben offen. Ausgezeichnet werden das Unternehmen des Jahres, der Handwerksbetrieb des Jahres sowie besondere Leistungen in anderen Bereichen. Der Sonderpreis würdigt beispielsweise außergewöhnlich innovative Ansätze oder herausragendes ökologisches beziehungsweise soziales Engagement.

Bewerben können sich alle Unternehmen, die eine Betriebsstätte innerhalb der Gemarkung Crailsheims haben. Möchten sie sich mit einer Auszeichnung für ihr Unternehmen, ihre Produkte oder Innovationen bewerben, muss diese im Jahr vor der möglichen Preisverleihung vergeben worden sein. Für den Wirtschaftspreis 2027 ist daher eine Auszeichnung aus dem Kalenderjahr 2026 erforderlich.

Nominierung oder Eigenbewerbung

Für den Preis können auch besondere Leistungen in der Ausbildung, bei der Entwicklung von Produkten oder Betriebsprozessen, bei der sozialen Förderung der Mitarbeitenden sowie beim sonstigen sozialen oder ökologischen Engagement eingereicht werden. Sowohl Nominierungen als auch Eigenbewerbungen sind möglich und können formlos eingereicht werden. Benötigt werden lediglich die Anschrift, Kontaktdaten mit Ansprechpartner sowie der Grund beziehungsweise Anlass der Bewerbung.

Vorjahresgewinner in der Jury

Die Jury für den Wirtschaftspreis 2026 setzt sich aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, dem Geschäftsstellenleiter und dem Vorsitzenden des Stadtmarketingvereins Crailsheim, der Leitung des Sachgebiets Gewerbe & Handwerk, der Leitung des Sachgebiets Stadtmarketing der Stadtverwaltung Crailsheim, dem Vorsitzenden des Jugendgemeinderats sowie jeweils einem Mitglied der Gemeinderatsfraktionen zusammen. Bei der anstehenden Juryentscheidung werden außerdem die Vorjahresgewinner jeweils mit einer Person im Entscheidungsgremium vertreten sein.

Die Auszeichnungen haben symbolischen Wert und sind nicht mit einem Preisgeld verbunden.

Bewerbung bis 31. Januar 2027

Bewerbungen können bis zum 31. Januar 2027 bei Horst Herold unter Telefon 07951 403-1184 oder per E-Mail an horst.herold@crailsheim.de eingereicht werden. Er steht auch für Fragen und weitere Informationen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Bisherige Preisträger:

Unternehmen des Jahres

2020	Hanselmann GmbH
2021	Vimotion GmbH
2022	Consistency
2023	SHB GmbH
2024	Bürger GmbH & Co. KG
2025	CDS Hackner GmbH

Handwerksbetrieb des Jahres:

2020	Zanzinger GmbH
2021	Schaffner Elektro Service
2022	Biermanufaktur Engel GmbH & Co. KG
2023	Milchwerk Crailsheim Dinkelsbühl eG
2024	Horst Philipp GmbH
2025	Schlosserei Gerhard Kellermann

Sonderpreis

2020	Swen Braunreuter und Volker Hasel für CrailSchein
2021	Andreas Manthey für Heimatkaufen
2022	Joachim Wieler für sein soziales Engagement
2023	keine Nominierungen
2024	Klinikum Crailsheim GmbH als TOP-Arbeitgeber in der Pflege
2025	Gerhard Schubert GmbH für die Einrichtung einer Betriebs-Kita

BERUFSORIENTIERUNG

Jobspeeddating für die Berufswahl

Beim Jobspeeddating treffen Schülerinnen und Schüler auf regionale Unternehmen und erhalten direkte Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe. Die Veranstaltung des Jugendbüros Crailsheim bietet Jugendlichen die Möglichkeit, berufliche Perspektiven kennenzulernen und erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben zu knüpfen.

Am Freitag, 27. November, findet ab 8.30 Uhr die 13. Auflage des Jobspeeddatings in der Hirtenwiesenhalle statt. Rund 270 Schülerinnen und Schüler der Eichendorffschule, der Realschule zur Flügelau und der Leonhard-Sachs-Schule nehmen teil.

Einblicke aus erster Hand

Organisiert wird die Veranstaltung vom Jugendbüro Crailsheim gemeinsam mit den drei Schulen. In kleinen Gruppen wechseln die Jugendlichen zwischen den Stationen und kommen mit Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen ins Gespräch. Insgesamt 23 Betriebe stellen ihre Ausbildungsangebote vor – unter anderem aus den Bereichen IT, Handwerk, Soziales, Gastronomie und Verwaltung sowie duale Studienmöglichkeiten.



Die Stadtverwaltung ist auch wieder mit Nachwuchskräften vertreten.
Foto: Stadtverwaltung

Besonders wertvoll ist der direkte Austausch mit Auszubildenden. Sie berichten aus ihrem eigenen Berufsalltag und beantworten Fragen rund um Ausbildung, Bewerbung und Berufseinstieg. So erhalten die Jugendlichen innerhalb eines Vormittags Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft entdecken. Das Jobspeeddating ist inzwischen ein fester Bestandteil der Berufsorientierung an den drei Schulen.

AUS DEM GEMEINDERAT

SPORT- UND FESTHALLEN

Nebenkosten werden pauschal abgerechnet

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Sport- und Festhallen ab 2027 aus. Diese besagt, dass die Nebenkosten künftig pauschal nach drei Kategorien abgerechnet werden. Lediglich für besonders verbrauchsintensive Veranstaltungen bleibt eine individuelle Abrechnung bestehen.

Die bisherige Abrechnung der Nebenkosten in den Sport- und Festhallen nach tatsächlichem Verbrauch für alle Veranstaltungen ist mit einem hohen organisatorischen und zeitlichen Aufwand verbunden, da jedes Mal Zählerstände erfasst und zugeordnet werden müssen. Durch die Entscheidung im Gemeinderat zur Neuregelung zum 1. Januar 2027 wird eine deutliche Vereinfachung und Kostentransparenz geschaffen.

Für die Festlegung der Pauschalen wurden die Verbrauchs- und Abrechnungswerte der vergangenen Jahre ausgewertet. Auf dieser Grundlage betragen die Pauschalen in den drei Kategorien 40, 90 und 165 Euro, abhängig von Art und Umfang der Veranstaltung. Für Veranstaltungen, die aufgrund ihrer Art oder ihres Umfangs keiner der drei Kategorien zugeordnet werden können, besteht weiterhin die Möglichkeit, die Nebenkosten individuell nach dem tatsächlichen Verbrauch abzurechnen. Um auch künftig eine angemessene Abbildung der tatsächlich entstehenden Kosten sicherzustellen, ist die Verwaltung zudem berechtigt, die festgesetzten Nebenkostenpauschalen bei allgemeinen Kostensteigerungen angemessen anzupassen.

Im Bau- und Sozialausschuss stellte die GRÜNEN-Fraktion den konkreten Änderungsantrag, für Blutspende-Aktionen keine Nebenkosten abzurechnen. Dieser wurde im Ausschuss wie auch im Gemeinderat abgelehnt. Der Verwaltungsvorschlag zur pauschalen Nebenkostenabrechnung wurde ohne große Diskussion einstimmig beschlossen.

AUS DEM GEMEINDERAT

KLÄRWERK

Große Investition in den Schlamm- und Gasweg

Eine einstimmige Entscheidung für eine wichtige Investition in die Crailsheimer Infrastruktur traf der Gemeinderat, als er über die Optimierung des Schlamm- und Gaswegs im Klärwerk abgestimmt hat. Hierfür wird in den kommenden Jahren mit Kosten in Höhe von über 67 Millionen Euro gerechnet.

Das Crailsheimer Klärwerk als wichtige infrastrukturelle Einrichtung wurde in den vergangenen Jahren immer wieder saniert und an die aktuellen Anforderungen angepasst. Nun hat der Gemeinderat einen weiteren richtungsweisenden Schritt entschieden: In den kommenden Jahren wird der Schlamm- und Gasweg am Klärwerk optimiert; in diesem Zuge erfolgt eine Zusammenlegung der Gelände und Verlagerung des Häckselplatzes, um die nötigen Sanierungsmaßnahmen und Neubauten unterzubringen. Insgesamt wird mit Kosten in Höhe von über 67 Millionen Euro gerechnet.



Das Crailsheimer Klärwerk soll umfassend saniert werden.

Foto: Stadtverwaltung

Sanierung dringend nötig

Eine Investition in dieser Größenordnung will gut überlegt sein – eine entsprechende Präsentation im Bau- und Sozialausschuss von Simone Merkel, DAR Ingenieurbüro für Umweltfragen, gab Aufschluss darüber, welche Arbeiten wo nötig sind. Stellenweise sind die Einrichtungen des Klärwerks schon sehr alt und marode, sodass dieser Schritt unabdingbar ist. Die aktuelle Ausbaugröße des Klärwerks bezüglich des Wasserwegs beträgt 139.000 Einwohnerwerte – durch neue Anforderungen, beispielsweise aus der Kommunalabwasserrichtlinie, könnte auch weiterhin eine Erweiterung erforderlich werden, wofür einige Flächen vorzuhalten sind.

Der Schlamm- und Gasweg hingegen wurde seit der Erweiterung des Klärwerks auf die Ausbaugröße von 90.000 Einwohnerwerte nicht mehr ausgebaut – die Erweiterung auf 139.000 Einwohnerwerte steht noch aus und sei dringend nachzuholen, so die Verwaltung. „Der bestehende Schlamm- und Gasweg ist überlastet, was zu höheren Entsorgungskosten und höheren Treibhausgasemissionen führt. Auch das Blockheizkraftwerk und die Kapazitäten zur Gasspeicherung sind nicht mehr ausreichend“, erläuterte Merkel im Ausschuss. So könne das Faulgas nicht vollständig genutzt werden. „Die Anlage ist teils stark sanierungsbedürftig, es gibt örtlich kein klares Konzept und ein Teil der Anlagentechnik ist sogar außer Betrieb“, sagte Merkel und betonte, wie wichtig die Sanierung sei.

Konkrete Maßnahmen geplant

In ihrer Präsentation gab sie auch gleich einen ersten Überblick, welche Maßnahmen geplant sind. So sollen beispielsweise das Primärschlammpumpwerk neu gebaut, die Überschussschlammeindickung erweitert und auch ein Technikgebäude für die technische Ausrüstung im Schlamm- und Gasweg sowie drei Faulbehälter mit je 2.100 Kubikmetern neu gebaut werden. Zudem soll die Gasbehandlung erneuert und das Gasbehältervolumen auf 2.000 Kubikmeter erweitert werden. „Wir müssen auch das Blockheizkraftwerk erweitern und die Gasfackel erneuern, zudem steht der Neubau der Schlammentwässerung an“, so Merkel weiter. Eine lange Liste, auf der sich noch einige weitere Punkte befinden, die nun schleunigst angegangen werden sollten.

Weitestgehend Zustimmung im Rat

„Das sind nicht unerhebliche Kosten, aber es ist eine gute Planung für die Zukunft. Wir haben in den vergangenen Jahren schon viel investiert und dennoch ist noch vieles offen – das alles einmal ganzheitlich zu betrachten, ist der richtige Weg“, sagte Jörg Wüstner von der AWV-Fraktion im Ausschuss. Er merkte aber auch an, dass die hohen Kosten für die Sanierung sich eventuell in höheren Gebühren widerspiegeln könnten.

Roland Klie signalisierte für die SPD-Fraktion seine Zustimmung – „auch wenn die hohen Summen Bauchschmerzen bereiten: Das Klärwerk ist dann voll belastbar.“ Klie fragte nach, ob die geplanten Automatisierungen zugleich bedeuten würden, dass es Auswirkung auf die Beschäftigten gebe. „Die Qualifikation der Mitarbeitenden in Crailsheim ist auf einem sehr hohen Stand, und auch bei der Automatisierung gibt es nötige Begleittätigkeiten. Das heißt, die Aufgaben ändern sich vielleicht etwas, beispielsweise mehr in Richtung Messtechnik, aber Personal wird dadurch nicht reduziert“, sagte Merkel. *Fortsetzung auf Seite 8*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 7

Ulrike Römer (GRÜNEN-Fraktion) sagte, sie sehe die Notwendigkeit der umfassenden Sanierung. Außerdem hakte sie in Sachen Ausleitung von Hormonen und Medikamentenspuren, Faulgasfackel und der Nutzung des Gases zur Fernwärme nach. „Die Gasfackel ist eine Notgasfackel, die wir auch jetzt schon bei Ausfall nutzen. Und die Spurenstoffelimination, also die Viertbehandlung, wird kommen." Die Anbindung ans Gasnetz jedoch sei schwierig, so Merkel, denn gleichzeitig solle ja auch die Eigenenergienutzung gesteigert werden.

Frage nach dem Häckselplatz

Peter Gansky, BLC-Fraktionsvorsitzender, fragte kritisch nach, ob die Verlegung des Häckselplatzes wirklich sein müsse. „Der Platz gehört dem Landkreis und ist verpachtet, das könnte man einfach auflösen und den Häckselplatz an einen anderen Ort verlegen. Dass wir die Erweiterung des Klärwerks an einem anderen Standort planen, ist schwierig, da wir hier schon in den Wasserweg investiert haben und gewisse Rahmenbedingungen schon vorherrschen", so Merkel. Der Häckselplatz sei gut geeignet, da er als ebene Fläche leicht anzuschließen sei. Auf die Nachfrage, ob sich die Sanierung auf die Gebührenhöhe auswirke, meinte Frank Sauer aus dem Ressort Mobilität & Umwelt: „Das dürfte keine großen Auswirkungen auf die Abwassergebühren haben, denn wenn die Sanierungen umgesetzt sind, sinken auch die Betriebskosten."

Die fraktionslose Monika Bembenek zeigte sich in der Gemeinderatssitzung „erschüttert darüber, in welchem Zustand unser Klärwerk sich befindet." Harald Gronbach (CDU-Fraktion) entgegnete, dass auch in den vergangenen Jahren immer investiert worden sei und nun eben der Schlamm- und Gasweg an der Reihe sei; Uwe Berger (CDU) meinte auch, es seien immer wieder erhebliche Beträge investiert worden und es komme mit der Zeit eben auch zu Veränderungen in den Leistungsanforderungen, die wiederum neue Investitionen nötig machen.

Auf Nachfragen der Stadträtinnen und Stadträte bestätigte Sozial- & Baubürgermeister Tilmann Lohse in der Gemeinderatssitzung, dass die Entscheidung über die Optimierung des Schlamm- und Gaswegs lediglich eine Richtungsentscheidung ist; die Verwaltung werde dadurch beauftragt, diesen Weg so weiterzugehen. Konkrete Entscheidungen über Kosten und Maßnahmen werden dann dem Gemeinderat wieder vorgelegt. Außerdem sprach sich das Gremium dafür aus, im Vorfeld das Klärwerk zu besichtigen, um sich selbst ein Bild der Lage machen zu können.

Der Gemeinderat stimmte geschlossen dafür, die Planungen so anzunehmen und die Sanierung des Schlamm- und Gaswegs anzugehen. Mit den Maßnahmen wird ein wesentlicher Schritt Richtung Energieautarkie hinsichtlich Wärme und Strom erzielt, gleichzeitig werden Treibhausgase reduziert und das Klärwerk wird optimal auf die neuen gesetzlichen Vorgaben vorbereitet, die aus der EU-Kommunalabwasserrichtlinie resultieren. Die Planungen sind abschnittsweise für die Jahre 2027 bis 2033 vorgesehen, die Umsetzung soll 2029 starten.

SITZUNGSVORLAGEN

N!-Check wird wieder abgeschafft

Ende 2024 wurde der sogenannte Nachhaltigkeits-Check für die Sitzungsvorlagen der Gemeinderatssitzungen eingeführt, nun wird er wieder abgeschafft. Es ließ sich kein Mehrwert daraus erkennen.

In seiner Sitzung im März 2024 hat der Crailsheimer Gemeinderat verschiedene Beschlüsse, beruhend auf den Ergebnissen der Klausurtagung Klimaschutz vom November 2023, gefasst. Unter anderem wurde beschlossen, dass künftig bei kommunalen Vorhaben in den zugehörigen Sitzungsvorlagen durch einen Nachhaltigkeits-Check (N!-Check) darzulegen ist, ob das geplante Vorhaben nachhaltigkeitsfördernd, -hemmend oder -neutral ist. Nach der Schulung der Mitarbeitenden, der Anpassung der Sitzungsvorlage um den Abschnitt N!-Check und Bekanntgabe der Ausschlussliste, startete die Handhabung ab November 2024. Eine Erfolgsmessung für die Anwendung des N!-Checks war vorgesehen.

Eine entsprechende Umfrage zeigte, dass die Anwenderinnen und Anwender keinen Mehrwert in der Anwendung des N!-Checks sehen, insbesondere mit Hinblick auf das unausgewogene Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen. Von den insgesamt 564 Sitzungsvorlagen wurden 77 (14 Prozent) mit N!-Check und 484 (86 Prozent) ohne N!-Check durchgeführt. Zudem zeigten mehrere Rückmeldungen, dass der N!-Check viele Befragte kaum betrifft, weil ihre Vorlagen und Themenbereiche ohnehin unter die Ausschlussliste fallen.

Deshalb wurde nun in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates mehrheitlich beschlossen, den N!-Check bei kommunalen Vorhaben in den zugehörigen Sitzungsvorlagen nicht mehr anzuwenden. „Ich finde es schade. Der Aufwand war doch relativ gering. Der N!-Check wies auf Nachhaltigkeitsaspekte hin und lenkte die Aufmerksamkeit auf diese Themen", sagte Sebastian Karg als GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender. Die anderen Fraktionen zeigten sich weitestgehend übereinstimmend mit dem Verwaltungsvorschlag, den Nachhaltigkeits-Check abzuschaffen.

Wo erhalte ich einen Antrag auf Elterngeld?
Elterngeldanträge liegen im Bürgerbüro bereit und können dort auch wieder abgegeben werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Weltenrichter soll gekauft werden

Der Gemeinderat hat über eine Anfrage der CDU-Fraktion diskutiert, in der es um den Ankauf der Bronzestatue „Großer Weltenrichter“ von Thomas Hildenbrand für den Ehrenfriedhof geht. Mit nur einer Stimme Mehrheit sprach sich der Rat dafür aus, die Statue für 48.000 Euro zu kaufen.



Die Stadt will den „Großen Weltenrichter“ von Thomas Hildenbrand als Kunstwerk im öffentlichen Raum erwerben. Foto: Stadtverwaltung

Der Ankauf der Statue wurde aufgrund einer Anfrage von CDU-Stadtrat Uwe Berger im Gemeinderat diskutiert. Die Skulptur war das Highlight der Ausstellung von Thomas Hildenbrand, die im Sommer vom Stadtarchiv in Kooperation mit den Crailsheimer Kunstfreunden in der Gottesackerkapelle gezeigt worden war. Auch die Stadtverwaltung sieht das Kunstwerk als bedeutende Aufwertung des Ehrenfriedhofs und wertvollen Beitrag zur Gestaltung der Crailsheimer Innenstadt durch Kunstobjekte. Auf Anfrage der Stadtverwaltung unterbreitete der Galerist Kurt Mühlfeld im Auftrag von Thomas Hildenbrand ein Kaufangebot in Höhe von 48.000 Euro.

Grundsätzlich sprachen sich viele Stadträtinnen und Stadträte dafür aus, Kunst zu fördern, jedoch sahen einige den Ankauf durch die Stadt als den falschen Weg an. Deshalb war zuvor bereits im Bau- und Sozialausschuss der Vorschlag seitens der BLC-Fraktion aufgekommen, die Stadt solle lediglich 10.000 Euro zahlen und der Rest solle über Sponsoren finanziert werden.

Geteilte Meinungen

„Da es sicherlich genügend private Investoren gäbe, sollten wir das eher so lösen, dass nicht die Stadt die ganze Summe übernimmt“, sprach sich AWV-Fraktionsvorsitzender Sebastian Klunker für den BLC-Vorschlag aus. Auch Evi Keller (BLC) betonte in der Gemeinderatssitzung nochmals die Idee, die Stadt solle lediglich 10.000 Euro zahlen und der Rest solle über Sponsoren finanziert werden – „außerdem finde ich, dass der Weltenrichter am vorgesehenen Standort auf dem Ehrenfriedhof falsch positioniert wäre“, so Keller. Die fraktionslose Monika Bembenek sprach sich gegen den Ankauf aus; es sei keine notwendige kommunale Aufgabe, Kunst für den öffentlichen Raum zu kaufen. Der fraktionslose Jürgen Krause meinte, 48.000 Euro seien viel Geld und dafür gebe es andere Optionen – die Minigolfanlage zu unterstützen, wäre beispielsweise angemessener.

Uwe Berger (CDU) plädierte in der Sitzung für seine Anfrage, den Großen Weltenrichter anzukaufen. „Das ist eine Investition für Generationen, ein bleibender Wert. Wer weiß, wie sich der Künstler mal noch entwickeln wird. Unabhängig davon wäre es definitiv eine Attraktivitätssteigerung für Crailsheim“, so Berger. Auch Mathias Bartels (SPD) sprach sich für den Ankauf aus: „Es ist kein ganz kleiner Betrag, aber ein Zeichen, dass Crailsheim den Auftrag ernst nimmt, in Kultur zu investieren. Über Standort und mögliche Sponsoren kann ja noch diskutiert werden.“

Kauf wurde beschlossen

Am Ende wurde der Änderungsantrag der BLC, den Ankauf mit 10.000 Euro zu finanzieren und den Rest über Sponsoren zu erwerben, knapp abgelehnt. Dem Verwaltungsvorschlag, den Großen Weltenrichter für 48.000 Euro zu kaufen, wurde mit einer Stimme Mehrheit zugestimmt.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

AUS DEM GEMEINDERAT

CALISTHENICS UND PUMPTRACK

Zeiten für Sport und Freizeit klar geregelt

Die Calisthenics-Anlage und der Pumptrack auf dem Regenbogenspielplatz im Kreuzberg dürfen künftig werktags von 6.00 bis 22.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 7.00 bis 22.00 Uhr genutzt werden. Das legt die neue Benutzungsordnung fest, über die einstimmig vom Gemeinderat entschieden wurde.

Seit Juli 2025 gibt es auf dem Regenbogenspielplatz eine Calisthenics-Anlage, im September dieses Jahres kam der Pumptrack dazu. Nun wurde im Gemeinderat eine einheitliche Regelung zur Benutzung der beiden Anlagen getroffen, insbesondere was die Nutzungszeiten, die sicherheitsrelevanten Vorgaben und die Rücksichtnahme auf andere Nutzerinnen und Nutzer angeht. Auch mögliche Folgen bei Verstößen gegen die Benutzungsordnung wurden festgelegt. Ziel der Verwaltung ist es, damit einen verlässlichen Rahmen für die Nutzung der Anlage zu schaffen und deren sicheren und dauerhaften Betrieb zu gewährleisten.

Die Stadträtinnen und Stadträte sprachen sich durchweg positiv zu den Anlagen auf dem Kreuzberg aus. „Eine konsequente Umsetzung finde ich gut, und die Anlagen werden super angenommen“, meinte Jörg Wüstner von der AWV-Fraktion. Dennis Arendt als SPD-Fraktionsvorsitzender bekräftigte, eine Benutzungsordnung analog der für die Schulhöfe schaffe eine gute Rechtsgrundlage. Auch Sebastian Karg als GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender nannte die Regelung sinnvoll und auch Monika Bembenek (fraktionslos) begrüßte die beiden Anlagen und die klaren Regeln hierfür ausdrücklich.



Im September 2026 wurde der Pumptrack eröffnet. Nun gilt hier wie auch auf der Calisthenics-Anlage eine neue Benutzungsordnung.

Foto: Stadtverwaltung

Nachdem im Bau- und Sozialausschuss noch Fragen offen waren, was die Vorschriften des Lärmschutzes betraf, konnte Sozial- & Baubürgermeister Tilmann Lohse diese in der Gemeinderatssitzung erläutern. So wurde die Satzung unter § 3 dahingehend angepasst, dass die Öffnungs- und Nutzungszeiten beider Anlagen werktags von 6.00 bis 22.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 7.00 bis 22.00 Uhr festgelegt sind. Die Benutzungsordnung mit den neuen Zeiten wurde einstimmig beschlossen. Mehrheitlich angenommen wurde im Gemeinderat nach Nachfragen aus dem Gremium auch der Änderungsantrag von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, dass § 11 den neuen Buchstaben i erhält; dies regelt, dass auch das Rauchen oder der Konsum von Alkohol oder Cannabis auf der Anlage zu einer Ordnungswidrigkeit zählt.



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEBAUUNGSPLAN

Weiterentwicklung in Roßfeld

In der Gemeinderatssitzung wurde der Bebauungsplan „Ortsmitte Roßfeld 6“ Nr. F-2025-6B als Satzung beschlossen, genauso wie die örtlichen Bauvorschriften. Außerdem wurden die vorgebrachten Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung bewertet.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde bereits 2025 beschlossen, nun rückt die Umsetzung ein Stück näher. Der Plan deckt einen Teilbereich des Ortskerns ab und wird parallel zu den weiteren Bebauungsplänen Ortsmitte Roßfeld 1 bis 5 entwickelt. So sollen große Teile des bisher unbeplanten Innenbereichs in einen qualifizierten Bebauungsplan überführt werden – städtebaulich steht das Ziel im Vordergrund, das örtliche Erscheinungsbild zu sichern und daran angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten zu schaffen.

Dachneigung angepasst

Nach Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfs mit Beteiligung der Bürgerschaft und des Ortschaftsrats sollte bereits im Mai dieses Jahres der Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden. Dieser wurde jedoch abgelehnt, um die zulässige Dachneigung besser an die Anforderungen landwirtschaftlicher Wirtschaftsgebäude anzupassen. Nach Überarbeitung fasste der Gemeinderat im Juli 2026 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Die Planung ist nunmehr so weit verfestigt, dass der Satzungsbeschluss gefasst werden konnte – wofür sich der Gemeinderat mehrheitlich aussprach.

Die Änderung des Flächennutzungsplans wird im Parallelverfahren geführt. Der Billigungs- und Auslegungsbeschluss wird auch in der Sitzung der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft am 3. Dezember 2026 behandelt.

SCHULKÜCHE

Gemeinderat stimmt Wirtschaftsplan mit moderater Preiserhöhung zu

Der Gemeinderat hat dem Wirtschaftsplan 2027 und der Finanzplanung bis 2032 der Schulküche Crailsheim GmbH zugestimmt. Damit verbunden ist eine moderate Erhöhung der Essenspreise um durchschnittlich drei Prozent. Konkret steigen die Preise für Schul- und Kindergartenessen um jeweils 15 Cent, für Krippenessen um fünf Cent pro Mahlzeit.

Hintergrund sind insbesondere steigende Personal-, Lebensmittel- und Energiekosten. Für das Jahr 2027 rechnet die Schulküche mit insgesamt rund 76.000 Essen für Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Zum Wirtschaftsplan selbst herrschte im Gremium überwiegend Einigkeit. Diskutiert wurde jedoch darüber, ob die veranschlagten Mehrkosten von der Stadt übernommen oder an die Eltern weitergegeben werden sollen. Monika Bembenek (fraktionslos) beantragte, die Mehrkosten von 10.300 Euro aus der Stadtkasse zu zahlen. Das Schulessen müsse bezahlbar bleiben, außerdem müsse man auch an diejenigen denken, die knapp über der Bedürftigkeitsgrenze leben und dann keine Unterstützung erhielten.

Widerspruch kam aus der CDU-Fraktion. Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert erklärte, dass die Stadt das Angebot bereits stark subventioniere und die Eltern ohnehin immer die Wahl hätten, ob sie das Angebot annehmen. Und irgendwo müsse eine Grenze gezogen werden, ab der eine Unterstützung gewährt wird. Für diejenigen, die knapp über dieser Grenze lägen, sei das dann sehr wohl ärgerlich, dennoch sei es nicht anders machbar.

Hohe Qualität

Peter Gansky (Vorsitzender der BLC-Fraktion) äußerte grundsätzliche Kritik am Prinzip und an der Qualität des Schulessens. Die vorliegende Argumentation sei eine Milchmädchenrechnung, da sie nicht erwähne, dass Transport und Personal ohnehin bereits von der Stadt bezahlt werde. Da werde „viel Geld verbraten“. Dem gegenüber erwiderte Uwe Berger (CDU), dass es keinen Zweifel gäbe, dass das Schulessen qualitativ hochwertig sei und viele Eltern für das Angebot dankbar seien. Man solle nicht so tun, als sei es eine Kindeswohlgefährdung, wenn man Schulessen essen müsste. Aufgabe der Stadt sei es, ein Angebot zu machen, aber dass es kostenlos sei, könne keiner verlangen. Man dürfe auch nicht vergessen, dass es grundsätzlich Pflicht der Eltern sei, für die Verpflegung der Kinder zu sorgen.

Auch Roland Klie (SPD) verteidigte das Schulessen als qualitativ hochwertig. Für das Angebot solle man dankbar sein.

Während der Antrag von Bembenek mit klarer Mehrheit abgelehnt wurde, stimmte das Gremium mehrheitlich für den Antrag der Verwaltung, den Plänen in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Wo erhalte ich Gelbe Säcke?
Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABEN

Infos zu früheren Anfragen

Im Gemeinderat werden regelmäßig konkrete Fragen zu aktuellen Themen gestellt – und nicht immer gibt es die Antwort gleich in der Sitzung. Inzwischen liegen zu einer Reihe von Anfragen die Stellungnahmen der Verwaltung vor. Sie reichen von Kriegsgräbern, Rissen in den Radwegen und einem Rauchverbot im Festzelt auf dem Volksfest bis hin zu Verwaltungsaufwand bei Anfragen und Geschwindigkeitsmessungen. Zunächst ging es um nicht öffentliche Beschlüsse.

Bereits am 20. Oktober 2026 wurde in nicht öffentlichem Umlaufverfahren die Vergabe einer Ersatzbeschaffung von drei Visualisierungsservern für die städtische IT vom Hauptausschuss beschlossen. Die Beschaffung erfolgt über die Bechtle GmbH aus Stuttgart über einen Rahmenvertrag der Komm.ONE. Des Weiteren wurden die Sitzungstermine 2027 für den Ältestenrat, den Hauptausschuss, den Bau- und Sozialausschuss, den Gemeinderat samt Sondersitzungen und den Jugendgemeinderat festgelegt. Auch sonstige Sitzungen wie die des Gemeinsamen Ausschusses der VVG oder der Waldbegang wurden bekannt gegeben.

Erscheinungsbild der Kriegsgräber

Stadtrat Uwe Berger (CDU) hatte im September nachgefragt, ob die Stadtverwaltung der Auffassung sei, dass die Kriegsgräber rechts des Hauptwegs zur Kapelle ein würdiges Bild bieten oder ob dort in Sachen Bepflanzung dringender Handlungsbedarf bestehe. Die Problematik, so die Info der Stadtverwaltung, sei bekannt. Es werde erwogen, die Maßnahmen der oberen beiden Felder auch auf die unteren Felder zu übertragen und die bestehenden Lücken 2027 zu schließen. Eine weitere bauliche Änderung der Anlage sei aber nicht vorgesehen.

In derselben Sitzung hatte CDU-Stadtrat Siegfried Bögelein nachgefragt, ob man die Risse in den Radwegen schließen könne. Im Sommer seien verstärkt Schwundrisse aufgetreten – das Problem ist der Stadtverwaltung bekannt und nicht nur auf Radwege beschränkt. Es wurde bereits eine Bestandsaufnahme erstellt, auf deren Grundlage Angebote von Fachfirmen für die Risssanierung eingeholt werden. Die Beauftragung erfolge dann kurzfristig, so die Info der Stadtverwaltung. Bei gefährlichen Stellen werde der Baubetriebshof aber umgehend tätig.

Kein gesetzliches Rauchverbot

Dirk Beyermann (CDU) hatte in der Septembersitzung nach Möglichkeiten eines Rauchverbots im Festzelt auf dem Volksfest gefragt. Nach der derzeit geltenden Rechtslage in Baden-Württemberg besteht in Bier-, Wein- und Festzelten kein gesetzliches Rauchverbot nach dem Landesnichtraucherschutzgesetz. Rauchen im Festzelt auf dem Volksfest ist damit grundsätzlich zulässig, so die Info der Stadtverwaltung. Die Entscheidung darüber, ob dennoch ein Verbot gelten soll, liege beim Festzeltbetreiber. Unabhängig davon gebe es aktuell ein verfassungsgerichtliches Verfahren, bei dem gegen die gesetzliche Ausnahme für Bier-, Wein- und Festzelte eine Verfassungsbeschwerde erhoben werde – die Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs liege jedoch derzeit noch nicht vor.

Aufwand mit Anfragen

SPD-Stadtrat Joachim Wieler stellte in der Septembersitzung eine Anfrage zum Bearbeitungsaufwand der Anfrage zum Dienstfahrzeug des Beigeordneten. Die gestellte Anfrage erfolgte im Zusammenwirken mit der AWV- und GRÜNEN-Fraktion. Zunächst ging es um die Bezifferung des Aufwandes, der für die Beantwortung des elfseitigen Fragenkataloges betrieben wurde: Fünf Mitarbeitende der Verwaltung seien hier eingebunden gewesen, so die Info der Stadtverwaltung, und der zeitliche Aufwand werde auf 12 Stunden beziffert. In der Anfrage von Wieler war vom Verdacht auf KI-generierte Fragenkataloge die Rede. Die Verwaltung könne hierzu keine Aussage treffen, heißt es in der Bekanntgabe, jedoch liege der Verdacht auf den Einsatz von künstlicher Intelligenz nahe. Dies wiederum könne zu einem erhöhten Bearbeitungsaufwand bei der Beantwortung führen und erhebliche personelle Kapazitäten binden. Auf die Frage, ob es einen Ansatz gebe, einer solch sinnlosen Beschäftigungstherapie Einhalt gebieten zu können, distanziert sich die Verwaltung zunächst von einer Bewertung der Sinnhaftigkeit der gestellten Anfragen. Man sehe ein erhebliches Spannungsfeld, so die Verwaltung, und habe die Rechtsaufsichtsbehörde um eine Einschätzung gebeten. Des Weiteren fragte Wieler an, ob sich das Gremium darauf verständigen könne, ein solches Vorgehen zu unterlassen und die personellen und finanziellen Ressourcen der Stadtverwaltung stattdessen für vernünftige und mehrheitsfähige Anträge zu nutzen. Hierbei wird von einer verwaltungsseitigen Bewertung abgesehen, da die Frage auf das subjektive Verständnis der Mandatsträgerinnen und -träger von Gremienarbeit abziele; die Verwaltung begrüße jedoch eine möglichst zielgerichtete und effiziente Kommunikation zwischen Gemeinderat und Verwaltung.

Stadtrat Peter Gansky stellte für die BLC-Fraktion den Antrag, dass Gemeinderatssitzungen regelmäßig in den Teilorten stattfinden sollten. Dies sei jedoch nicht in der Zuständigkeit des Gemeinderats, so die Info seitens der Verwaltung. In der Gemeindeordnung sei festgehalten, dass die alleinige Einberufungskompetenz beim Bürgermeister liege; dies beinhalte auch Ort, Tag und Tageszeit der Gemeinderatssitzungen. Deshalb wird der Antrag nicht auf die Tagesordnung gesetzt.

Geschwindigkeitsmessung und Sitzgelegenheiten

Bereits in der Juni-Sitzung hatte Stadtrat Jürgen Krause (fraktionslos) nach den Einnahmen aus den Geschwindigkeitsmessungen gefragt. Ein entsprechendes Ranking, an welchen Straßen am meisten durch die Geschwindigkeitsmessungen eingenommen werde, gebe es seitens der Verkehrsbehörde nicht, so die Info der Stadtverwaltung. Maßgeblich für die Auswahl und Häufigkeit der Überwachungen seien ver-

AUS DEM GEMEINDERAT

kehrssicherheitsbezogene Kriterien. Hier liege der Schwerpunkt auf Strecken, die als besonders unfallträchtig einzustufen seien sowie auf Bereichen mit erhöhter Schutzbedürftigkeit von Fußgängern und Radfahrern, beispielsweise an Schulen oder Kindergärten. Auch die Erfahrungen der Verkehrsbehörde und der örtlichen Überwachung fließen in die Standortauswahl ein.
Die fraktionslose Stadträtin Monika Bembenek hatte in der Septembersitzung nachgefragt, wann die neuen Sitzgelegenheiten am Berliner Platz installiert werden. Diese wurden Ende September geliefert, der Aufbau erfolgte im Oktober durch den Baubetriebshof.

BIOGASANLAGE

Sitzungsvorlage zum Flächennutzungsplan einstimmig beschlossen

Um den Bebauungsplan „Biogasanlage Mayer“ der Gemeinde Frankenhardt aufstellen zu können, ist eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich.
Die Aufgaben der vorbereitenden Bauleitplanung sind Gegenstand der VVG Crailsheim. Der Beschluss muss daher im Gemeinsamen Ausschuss gefasst werden. Im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates im Gemeinsamen Ausschuss ermächtigt werden, der entsprechenden Sitzungsvorlage für die Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim am 3. Dezember 2026 zuzustimmen.

Ihr Weg ins Stadtblatt
Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

SITZUNGSPROTOKOLL

Einwendung zur Niederschrift zurückgewiesen

Der Gemeinderat hat eine Einwendung von Stadträtin Monika Bembenek (fraktionslos) gegen die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 23. September 2026 zurückgewiesen. Bembenek hatte beantragt, eine gemeinsame Anfrage der vier Fraktionen zum Verwaltungsaufwand bei der Beantwortung von Gemeinderatsanfragen sowie die anschließende Stellungnahme des Oberbürgermeisters in die Niederschrift aufzunehmen.
Die Verwaltung verwies darauf, dass nach der zuletzt erfolgten Änderung der Geschäftsordnung die Niederschriften der Gemeinderatssitzungen lediglich eine zusammenfassende Darstellung des Beratungsverlaufs enthalten. Die bestehende Niederschrift entspreche diesen Vorgaben, weshalb aus Sicht der Verwaltung keine Anpassung erforderlich sei.

Diskussion im Gemeinderat
AWV-Fraktionsvorsitzender Sebastian Klunker erklärte, dass er dagegen sei, Dinge, die man gerade erst beschlossen habe, gleich wieder zu ändern.
Joachim Wieler (SPD), der die betreffende Anfrage für die Fraktionen in der Sitzung vortrug, stellte noch einmal klar, dass es nicht darum gegangen sei, jemandem von seinem Recht abhalten zu wollen, Fragen zu stellen. Dennoch müsse man sich die Frage stellen, ob es sinnvoll sei, wenn von einem Mitglied des Gremiums alleine zu einer Sitzungsvorlage 51 Fragen und insgesamt zur Sitzung 25 Seiten mit insgesamt 134 Fragen gestellt würden. Dieser Aufwand stehe in keinem Verhältnis zum Erkenntnisgewinn. Außerdem sei es nicht das erste Mal gewesen, dass es eine solche Anhäufung von Fragen gegeben habe.
Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg (GRÜNE) sagte, seine Fraktion werde sich dem Antrag der Verwaltung anschließen, erklärte aber, dass der betreffende Antrag schon etwas mehr Raum hätte einnehmen dürfen. Außerdem fragte er danach, ob wieder alle Namen im Protokoll genannt würden.
Georg Töws, Ressortleiter Verwaltung, erwiderte, dass ein Nachjustieren bei der KI-gestützten Protokoll-Software natürlich möglich sei. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer ergänzte, dass eine etwas ausführlichere Darstellung grundsätzlich möglich sei, aber man werde nicht zur alten Form zurückkehren.
Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, erklärte, dass seine Fraktion baldmöglichst den Antrag stellen werde, wieder zum alten System zurückzukehren. Im Bundestag werde auch jeder Zwischenruf mit Namen notiert, und auch hier solle jeder, der einen Wortbeitrag leiste, auch mit Namen im Protokoll stehen. Der Bürger müsse auch wissen, wer was zu welchem Thema gesagt habe.

Nachjustieren möglich
Monika Bembenek bemängelte erneut, dass die Anfrage im Protokoll fehle und äußerte ihren Unmut darüber, dass die Art von Protokoll, wie sie vor der Änderung der Geschäftsordnung am 18. Juni vorgelegt wurde, sich von dem unterscheide, was nun erstellt werde. So seien viele Dinge nicht mehr nachvollziehbar.
Uwe Berger (CDU) war ebenfalls der Meinung, dass es im Protokoll abgebildet werden müsse, wenn mehrere Fraktionen einen Antrag stellen. Er störte sich ebenfalls an der teilweise unpersönlichen Form „Ein Stadtrat“ oder „Ein Mitglied des Gremiums“. Man müsse schon nachvollziehen können, wer was gesagt habe.
Dr. Grimmer betonte erneut, dass Diskussionen im Protokoll auf das Wesentliche reduziert werden sollten. Da aber das Protokoll zuletzt sehr konzentriert gewesen sei, spreche nichts dagegen, in diesem Punkt nachzujustieren.
Letztlich wurde der Antrag von Stadträtin Bembenek mehrheitlich abgelehnt, während dem Vorschlag der Verwaltung, das Protokoll in diesem Punkt unverändert zu lassen, mehrheitlich zugestimmt wurde.

AUS DEM GEMEINDERAT

ANFRAGEN

Was die Stadträtinnen und Stadträte wissen wollten

Zum Ende der jüngsten Gemeinderatssitzung gab es einige Fragen und Anregungen aus dem Gremium. Schriftlich war zuvor nichts eingegangen. Einige Fragen konnten direkt beantwortet werden, alle weiteren Antworten folgen schriftlich.

Stadträtin Evi Keller (BLC) fragte nach der Verkehrssituation in der Bahnhofstraße am Gasthof Bayerischer Hof. Hier gebe es städtische Parkplätze, ihr sei jedoch aufgefallen, dass die Autos teilweise bis zur Einfahrt des Gasthofes parken. Zudem gebe es dort keine Straßenlaterne und sei etwas zu dunkel; auch ein Baum, der recht groß sei, solle überprüft werden. Des Weiteren fragte Keller, ob eine Sanierung der Gehwege auf dem Hauptfriedhof angedacht sei; deren Zustand sei schlimm. Hannes Baur, Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt, sagte, dass eine Sanierung kontinuierlich eingeplant sei. Zur Situation der Parkplätze meinte er, er werde es sich anschauen und mit der Verkehrsbehörde abstimmen. Keller wollte außerdem wissen, weshalb teilweise der Kommunale Ordnungsdienst mit drei Personen unterwegs sei, um Strafzettel zu verteilen. Sozial- & Baubürgermeister Tilmann Lohse erwiderte, dass es einen relativ großen Wechsel im Personal gegeben habe und es sich dabei vermutlich um die Einarbeitung handle, er werde aber nachhaken.

Fragen zum Verkehr

Die fraktionslose Stadträtin Monika Bembenek hakte in Sachen Behelfsampel im Hammersbachweg nach. Baur erklärte, man sei mit dem Regierungspräsidium in Verhandlung und es habe verschiedene Vorschläge gegeben, beispielsweise die Fahrbahn zu verschwenken und die Querungshilfe zu verlegen. Eine feste Ampel habe das RP abgelehnt, man werde also erst einmal noch mit dem Provisorium leben müssen. Zudem wollte Bembenek wissen, ob das Sitzmobiliar auf dem Kreuzberg um die Bäume herum im jetzigen Zustand bestehen bleibe. Baur bestätigte dies.

Peter Gansky, BLC-Fraktionsvorsitzender, fragte bei einer zuvor beschlossenen Spende genauer nach. Dabei ging es um 300 Euro des Vereins Trees of Memory; ihm komme es komisch vor, dass der Verein einen Bürgerbaum für 300 Euro erwerbe und selbst Bäume an Trauernde für 450 Euro verkaufe. Rainer Zimmermann, Ressortleiter Finanzen, sagte, die Verwaltung sei lediglich für die Annahme der Spenden zuständig, er könne die Anfrage aber an den Verein weitergeben oder Gansky solle sich direkt an den Verein wenden.

Jürgen Krause (fraktionslos) wollte wissen, wie die Planungen für das alte Hallenbad aussehen. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erläuterte, dass es im Haushalt einen Änderungsantrag der Verwaltung über 500.000 Euro zum Kauf des Grundstückes von den Stadtwerken gebe, um dort eine Dreifeld-Sporthalle zu errichten. Außerdem wollte Krause wissen, weshalb die Fronmeister bei der Besoldung wie Hausmeister eingruppiert seien; hier sagte Georg Töws, Ressortleiter Verwaltung: „Am besten ist es immer, sich nicht zu vergleichen. Unsere Feststellung war, dass das so passt, und wir halten uns streng an die Tarifmerkmale."

Bau, Hallen und Ampel

Roland Klie (SPD) fragte nach dem Sachstand der Ansiedlung eines Discounters in Onolzheim. Ortsvorsteher Gerhard Neidlein informierte darüber, dass das Baugesuch voraussichtlich im Frühjahr eingereicht werden könne.

Ob bekannt sei, dass bei der Lüftung bzw. Heizung der Sport- und Festhalle in Westgartshausen etwas nicht stimme, wollte CDU-Stadtrat Siegfried Bögelein wissen. Seit der Corona-Pandemie sei dort ein Sauerstoffmessgerät eingebaut, welches dafür sorge, dass immer wieder kalte Luft eingeblasen werde; im Winter sei das sehr unangenehm. „Das ist schon im Gange, das wurde uns gemeldet", sagte Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanagement. Zeitlich sei es noch nicht ganz klar, aber man wolle es abstellen. Zudem hakte Bögelein nach, wie die Schaltung des Ampelsystems am Alten Postweg zur Goethestraße eingestellt sei. Es sei sehr ärgerlich, dass das so lange dauere. Man habe es bereits überprüft, so Baur, und sehe keinen weiteren konkreten Verbesserungsbedarf. Möglicherweise hänge es mit den Fußgängerüberwegen zusammen.

Bauzwang und Mietgarage

Heiko Feudel (AWV) wollte wissen, wie es mit dem Grundstücksverkauf am Rotebachring in Roßfeld weitergehe. Hier sei der Bauzwang seines Wissens nach abgelaufen. Förg stimmte ihm zu; man sei dran, erste Schritte einzuleiten.

CDU-Stadtrat Harald Gronbach fragte, wann geplant sei, die Tiefgarage wieder zu eröffnen. Lohse meinte, nach derzeitigem Stand sei der 7. Dezember vorgesehen. Es gebe noch Abnahmen technischer Überprüfungen, und diese seien ergebnisoffen; man befinde sich aber auf einem guten Weg.

Uwe Berger (CDU) wollte den Stand der Dinge in Sachen Badhaus auf dem Sauerbrunnen wissen. „Wie lange sollen wir den aktuellen Zustand noch hinnehmen? Es ist ein Schandfleck; ein denkmalgeschütztes Gebäude, das einfach verfällt." Lohse meinte, ihm sei der Vorgang bekannt und er habe die Fraktionsvorsitzenden für Dezember zu einem Treffen diesbezüglich eingeladen, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?

Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Die Amtliche Beglaubigung von Dokumenten von oder zur Vorlage bei einer Deutschen Behörde kostet 9,52 Euro, das selbe Dokument ab der zweiten Beglaubigung die Hälfte. Kopien kosten 2,02 Euro, jede weitere des selben Dokuments 1,01 Euro.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER SPD

Nicht nur verwalten, sondern Crailsheim gestalten!



SPD-Fraktionsvorsitzender Dennis Arendt
Foto: privat

Wie bleibt Crailsheim auch in finanziell schwierigen Zeiten eine Stadt, die nach vorne schaut? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Haushaltsrede der SPD-Fraktion. Für uns ist klar: Ein angespannter Haushalt darf keinen Stillstand bedeuten. Gerade jetzt braucht es Mut zu den richtigen Investitionen, klaren Prioritäten und einer verlässlichen Perspektive für unsere Stadt.

Crailsheim entwickelt sich – und das ist an vielen Stellen sichtbar. Der Neubau der RzF ist ein wichtiges Zeichen für unseren Bildungsstandort. Auch die Weiterentwicklung der Innenstadt, neue Freizeitangebote für Jugendliche und Investitionen in die Kinderbetreuung sind wichtige Bausteine für Crailsheim. Die SPD begrüßt dies ausdrücklich. Bildung, soziale Angebote und gute Lebensbedingungen für Familien dürfen nicht zu Verlierern schwieriger Haushaltsjahre werden.

Doch zur Zukunft gehört auch ein Blick auf das, was liegen bleibt. Beim Vergleich der Haushaltspläne ist aufgefallen: Wo bleibt die Sanierung des Kindergartens Roter Buck? Was passiert mit der Verkehrssituation der Stadt? Wie geht es mit dem Starkregenschutz und dem Hochwasserschutz weiter? Was ist aus dem Ersatzbau für die Jahn- und Kistenwiesenhalle geworden?

Die SPD erwartet keine Versprechungen, sondern Klarheit. Wenn Projekte verschoben werden müssen, braucht es nachvollziehbare Gründe und verlässliche Zeitpläne. Gute Haushaltsplanung bedeutet, den Menschen zu sagen, worauf sie sich verlassen können.

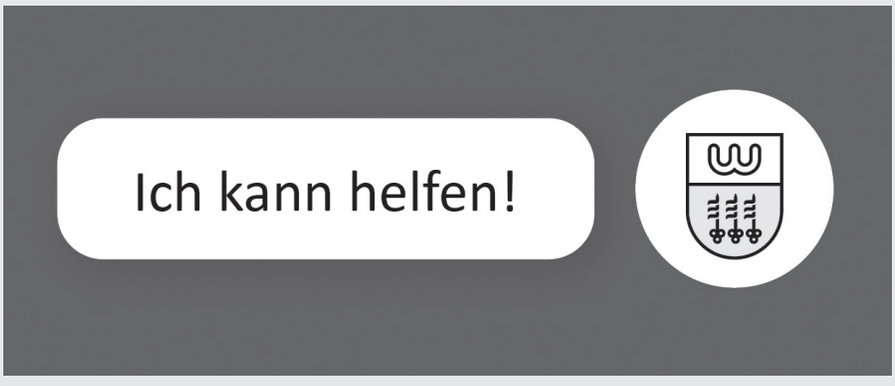
Gleichzeitig gibt es positive Signale: Die Unterstützung des Landes für die Kommunen eröffnet möglicherweise zusätzliche Spielräume. Besonders erfreulich ist auch die Entscheidung, den Neubau des Finanzamtes mit einer Investition von etwa 20 Millionen Euro voranzubringen. Das ist ein klares Bekenntnis zum Standort und zur Bedeutung unserer Stadt für die Region.

Neben Bildung und sozialer Infrastruktur bleiben Klimaschutz, Hochwasserschutz, eine attraktive Innenstadt und die Stärkung unserer Unternehmen wichtige Zukunftsthemen. Auch die Stadtteile dürfen nicht aus dem Blick geraten. Und nicht zuletzt verdienen unsere Vereine, die täglich einen unverzichtbaren Beitrag für Gemeinschaft, Gesundheit, Kultur und Jugendarbeit leisten, weiterhin verlässliche Rahmenbedingungen.

Auf zusätzliche Haushaltsanträge verzichtet die SPD angesichts der Finanzlage in diesem Jahr zunächst. Die Aufwertung der Minigolfanlage als wertvolles Kleinod unserer Stadt und die weitere Entwicklung des abgebrannten Bahnwerks bleiben jedoch Themen, die wir nicht aus den Augen verlieren werden.

Unsere Botschaft ist eindeutig: Wir müssen nicht alles gleichzeitig machen. Aber wir müssen wissen, was wir machen wollen – und es dann konsequent umsetzen. Die Zukunft Crailsheims darf nicht an finanziellen Zwängen scheitern. Unser Ziel bleibt eine wirtschaftlich starke, sozial gerechte und lebenswerte Stadt, in der Fortschritt allen zugutekommt.

Für die SPD-Fraktion
Dennis Arendt



Hilfe rund um die Uhr

Der neue Chatbot „Bürgerassistent Crailsheim“ wohnt rechts unten auf der städtischen Homepage www.crailsheim.de. Er beantwortet rund um die Uhr Fragen zu Öffnungszeiten, Zuständigkeiten und städtischen Dienstleistungen. Der Chatbot basiert auf Künstlicher Intelligenz und liefert Bürgerinnen und Bürgern passgenaue Antworten ohne langes Suchen auf der Homepage.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER AWV

Das Finanzamt bleibt im Dorf!



AWV-Fraktionsvorsitzender Sebastian Klunker
Foto: privat

Der Gemeinderat befindet sich in einer schwierigen Phase. Einerseits geht es uns im Vergleich zu anderen Kommunen gut, trotzdem ist der Ausblick ungewiss. Umso wichtiger, dass der Gemeinderat richtungsweisende Entscheidungen trifft, um die Stadt weiter nach vorne zu bringen.
Eine erfreuliche Nachricht ist der Verkauf des Grundstücks an der Schönebürgstraße an das Land. Dort wird ab 2029/ 2030 ein moderner Komplex den Arbeitsplatz für rund 160 Mitarbeitende der Finanzbehörde bilden. Eine Entscheidung, die aus vier Perspektiven positiv zu bewerten ist.
Der wichtigste Aspekt: das Finanzamt in Crailsheim bleibt als Standort erhalten! Parallel zur Nachricht, dass das Finanzministerium einen Teil der Finanzbehörden schließen will, ist das außergewöhnlich und eine Anerkennung der Leistung und des „Standings" Crailsheims in der Region.
Ein weiterer Punkt: das Finanzamt bleibt in der Innenstadt und dadurch haben die Mitarbeitenden vor Ort weiterhin die Möglichkeit, die Nähe zur Innenstadt zum Besuch der Gastronomie und des Einzelhandels zu nutzen. Für beide wünschen wir uns, dass sie rege genutzt werden.
Wichtig für die gemeinsame Arbeit: alle Mitarbeitenden können an einem Standort zusammengefasst werden und durch die Veränderung interner Abläufe in einem modernen Arbeitsumfeld arbeiten.
Herausfordernd, spannend und interessant zugleich: das Grundstück am bisherigen Finanzamt kann nun endlich entwickelt werden!
Herausfordernd, denn die Entscheidungen, was mit diesem Grundstück passiert, sind für Jahrzehnte wegweisend; möglicherweise für die gesamte (Innen-) Stadt.
Spannend, weil die Abwägung, durch wen das Grundstück entwickelt wird, ebenso offen ist wie die Frage, ob der Gemeinderat für den Kauf und eine eigene Nutzung stimmt oder ob er die Entwicklung in die Hände eines Investors legt und den Fortgang konstruktiv begleitet. Diese Ausgangslage macht diesen Platz, diese Immobilie und die Zukunft des Areals so ausserordentlich interessant.
Die Stimmungslage im Gremium ist hier nicht eindeutig. Viele Stimmen sprechen sich für den Erhalt der Nachkriegsarchitektur und vor allem des atmosphärisch wunderschönen Interieurs aus. Es gibt durchaus Ideen für eine städtische Nutzung oder Vermarktung in städtischer Hand. Andere hingegen sehen als einzigen Weg den Abriss und Neubau durch einen externen Investor und Nutzer. Für beide Positionen gibt es gute Gründe. Vielleicht wird es am Ende eine Mischung, welche eine breite Verwirklichung der Interessen mehrerer Beteiligter in Einklang bringt und das beste Ergebnis für die Stadt als Ganzes darstellt.
Die AWV wird den Weg gewohnt konstruktiv und ernsthaft begleiten und dabei auch die Umgebung und Wegebeziehung, wie schon bei der Verbindung des östlichen mit dem westlichen Teil des Volksfestplatzes, berücksichtigen. Die Fortführung entlang des Ehrenfriedhofs durch den Lammgarten oder am Diebsturm vorbei, wird zu Beginn der 2030-er Jahre die Achse zwischen Jagst und Kreckelberg zu spürbarer Attraktivität der Stadt führen!

Für die AWV-Fraktion
Sebastian Klunker

BEITRAG DER GRÜNEN

Crailsheim sozialer, klimagerechter und schöner gestalten



GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg
Foto: Paul Masukowitz

Der Haushalt wird aufgestellt. Dabei haben wir Glück, dass Crailsheim finanziell vergleichsweise gut dasteht. Aufgrund einer diversifizierten Wirtschaft treffen uns die Krisen weniger. Dadurch hat Crailsheim Spielräume, die andere nicht haben. Dennoch muss der Haushalt realistisch sowie solide aufgestellt werden und genehmigungsfähig sein.
Wir wollen Crailsheim sozialer, klimagerechter und schöner gestalten. Unsere Ideen dazu sind gegenfinanziert mit Vorschlägen zur Einsparung von Geldern und Erhöhung von Erträgen. Themenschwerpunkte sind Bildung, bezahlbarer Wohnraum und Klimaschutz.
Bei der Bildung liegt eine Priorität auf der Leonhard-Sachs-Schule, deren Sanierung bereits 2017 beschlossen wurde. Der Zustand mit einem veralteten Gebäude, veralteten Räumen, fehlender Mensa, einer ungenügenden Ausstattung sowie fehlenden Räumen für den Ganztag und unzumutbaren Toiletten muss sich dringend ändern. Wir beantragen bauliche Maßnahmen an der LSS wie das Streichen der Innenräume und die Sanierung der Toiletten. Zudem beantragen wir, die Räumlichkeiten für den Ganztag mit geeignetem Mobiliar auszustatten und der LSS neue Schulbücher zur Verfügung zu stellen. Zu-

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

sätzlich wollen wir die Schulsozialarbeit an der LSS stärken.
Das Mittagessen für Kita- und Schulkinder muss bezahlbar sein. Deshalb beantragen wir die Bezuschussung des Essens der Schulküche Crailsheim mit jährlich insgesamt 19.000 Euro.
Zum Hitzeschutz sollen an Kitas und Schulen Klimaanpassungsmaßnahmen durchgeführt werden. Dazu wollen wir 250.000 Euro jährlich für Sonnensegel, Hitzeschutzfolien, Vorhänge, Markisen, Klimaanlagen oder auch langfristige Maßnahmen wie Baumpflanzungen bereitstellen.
Den Makerspace im Jugendzentrum, in dem Kinder und Jugendliche Neues lernen und eigenes Wissen einbringen, möchten wir um eine Drehbank zur Metallbearbeitung erweitern.
Ein Herzensanliegen ist uns die Unterstützung der Familienpatenschaften des Kinderschutzbundes Crailsheim für Familien in Not, die wir mit 29.000 Euro jährlich bezuschussen wollen, damit der Kinderschutzbund sein Angebot aufrechterhalten kann. Ein weiteres soziales Thema ist bezahlbares Wohnen. Wir fordern die Schaffung von Wohnraum durch die Stadt selbst, die diesen bezahlbar zur Verfügung stellt.
Die Erweiterung des Stadtstrandes um eine Holzterrasse, Wegeplatten und Holzdecks ist ein Antrag zur Verschönerung Crailsheims. Zur Klimaanpassung und zum Klimaschutz haben wir die Idee, ein Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Entsiegelungs- und Regenwasserrückhaltemaßnahmen zu entwickeln.
Streichen würden wir die digitale Informationsstele, die Augmented Reality Tour, das Parkleitsystem für eine halbe Million Euro, die Untersuchung der „Umfahrung Roßfeld“ und die Wohnmobilstellplätze. Zudem würden wir die Bestattungsgebühren und die Gebühren für die Sondernutzungen an öffentlichen Straßen moderat erhöhen. Profitieren werden wir von einer geringeren Kreisumlage als eingeplant.

Für die GRÜNEN-Fraktion
Sebastian Karg

BEITRAG DER BLC

Raritäten aus dem Gemeinderat



BLC-Fraktionsmitglied Evi Keller
Fotos: privat



BLC-Fraktionsmitglied Marcus Rohrbach



BLC-Fraktionsvorsitzender Peter Gansky

Liebe Leserschaft, wie oft sind Sie im Jahr auf dem Ehrenfriedhof? Wissen Sie, wie viele Denkmäler, Mausoleen und große Grabsteine dort stehen? VIER (!) Denkmäler, zwei Mausoleen und mind. 20 markante Grabsteine. Ein echtes Sammelsurium!
Und jetzt kauft die Stadt auf Antrag der CDU und mit 1 Stimme Mehrheit im Gemeinderat für 48000 Euro ein zusätzliches 5. Kunstwerk! Gehen Sie jetzt öfters auf den Ehrenfriedhof? Michael Klunker und die BLC haben zumindest angeregt, nochmals über den Standort nachzudenken, z.B. vor der neuen Leichenhalle; was meinen Sie?
Die Diskussion um diese 48000 Euro dauerte 20 Minuten, die Diskussion zur Sanierung der Kläranlage für ca. 67 Millionen Euro war nur 32 Minuten wert – steht das in einer vernünftigen Relation?
Manche Gebäude auf der Kläranlage stammen von 1962/65 und sind marode! Wegen der zunehmenden Abwässer hiesiger Lebensmittelbetriebe musste die Kläranlage über die Jahre hinweg erweitert und umgebaut werden – so entstand ein Wirrwarr aus Becken, Behältern und Rohren. Nun soll die Kläranlage im Bestand grundlegend saniert und auf zukünftige Bedürfnisse angepasst werden: Planungskosten ca. 14 Mio. Euro, Baukosten ca. 53 Mio. Euro. Die BLC stimmt dem Projekt zu und hofft, dass sich der „Wasserzins“ dadurch nicht massiv erhöht. Spannend wird es auch ab 2029, wenn die Klärschlammentsorgung mit Phosphorrückgewinnung Pflicht wird. Die BLC bewundert die Umlandgemeinden, wie intensiv sie in öffentlichen Sitzungen über diese Verdreifachung der Entsorgungskosten diskutieren.
Eine Kuriosität entstand durch eine – ohne die BLC - geänderte Erstellung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen. Derzeit werden keine Namen mehr in den Protokollen erwähnt. Es wird nur noch von „Personen“, „einige“, „mehrere“, also: „ebber“ gesprochen. Dies soll trotz Nutzung von KI zu einer effektiveren Erstellung der Niederschrift beitragen. Aber dann weiß niemand mehr, wer was gesagt, gefragt, beantragt oder gar beschlossen hat. Für die BLC ist dies eine Ungeheuerlichkeit und reine Geschichtsvergessenheit! Stadträtin Bembenek war nun mit einer Niederschrift nicht einverstanden. Die SPD und die drei anderen Fraktionen hatten angefragt, wie man mit den vielen Fragen der fraktionslosen Stadträtin umgehen könne.
Und jetzt fehlt nun gerade diese Anfrage im Protokoll der Sitzung. Das wollte Frau Bembenek geändert haben. Das denkwürdige Ergebnis: Die Fraktionen wollen ihren Antrag im Protokoll nicht mehr lesen!
Die humorvolle HH-Rede der BLC können Sie im Internet lesen, gekürzt im Stadtblatt. Hier nur ein paar Fragen:

- Wem nutzen die 945500 Euro Bußgelder? Der Stadtverwaltung oder der Verkehrssicherheit?
- Kann es sein, dass der Hangar die Stadt jährlich 881000 Euro kostet?

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

- Nützt es dem Krippenkind, wenn der Steuerzahler pro Monat 1802,66 Euro für jedes Kind in der Krippe für diese „Fremdbetreuung“ bezahlt? Ohne den Elternbeitrag!
- Sind die Call-a-Bike-Stationen für 70000 Euro jährlich wirklich sinnvoll?

Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Für die BLC-Fraktion
Evi Keller
Marcus Rohrbach
Peter Gansky



Kultur erleben auf einen Klick

Ob Volksfest, Kulturwochenende, Theater oder Konzertreihen: Crailsheim hat eine Vielzahl spannender und lebendiger Kulturveranstaltungen zu bieten. Jeder waschechte Horaff hat die kulturellen Highlights im Jahr sowieso im Blick, doch um bei all der Abwechslung den Überblick zu behalten, gibt es nun die neue Kultur-Homepage. Unter www.kultur-crailsheim.de findet sich nicht nur das städtische Angebot, sondern auch das der kulturtragenden Vereine und kulturschaffenden Institutionen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Montag, 7. Dezember 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Erlass der Haushaltssatzung 2027
   Vorberatung
2. Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke Crailsheim GmbH 2027
   Vorberatung
3. Annahme von Spenden
   Vorberatung
4. Finanzielle Absicherung der Kindertagesstätten in freier und kirchlicher Trägerschaft – Deckung des Haushaltsdefizits 2026
   Vorberatung
5. Antrag der BLC-Fraktion vom 23.09.2026 / Stadtrat Gansky
   Vorstellung und ggf. Diskussion des sexualpädagogischen Konzepts in Krippen und Kindergärten der Stadt Crailsheim im Gemeinderat
   Vorberatung
6. Antrag der BLC-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Gansky
   Aufwandsentschädigung JGR-Vorsitzende
   Vorberatung
7. Antrag der BLC-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Gansky
   Diskussion über die Abschaffung der Ausschüsse
   Vorberatung
8. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 8. Dezember 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Anpassung der Abwassergebühren und Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung
   Vorberatung
2. Vergabe: Zeitvertragsarbeiten Gebäudeunterhaltung 2027, Elektroarbeiten sowie Heizungs- und Sanitärarbeiten
   Entscheidung
3. Erlass der Haushaltssatzung 2027
   Vorberatung
4. Nachbericht Fränkisches Volksfest 2026 und Vorbereitung Fränkisches Volksfest 2027
   Kenntnisnahme
5. Benutzungsentgelte Fränkisches Volksfest – Änderung ab 2027
   Vorberatung
6. Ernennung von Herrn Oberbrandmeister Karl Druckenmüller zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim
   Vorberatung
7. Ernennung von Herrn Brandmeister Paul Ackermann zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim
   Vorberatung
8. Bebauungsplan „Talstraße“ Nr. E-2026-1B, Aufstellungsbeschluss
   Vorberatung
9. Baubeschluss: Neubau Feuerwache Westgartshausen
   Vorberatung
10. Nutzungskonzept Stadtstrand
    Vorberatung
11. Antrag der BLC-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Gansky
    Diskussion über die Abschaffung der Ausschüsse
    Vorberatung
12. Verschiedenes

Falls in der Sitzung am Dienstag, 8. Dezember 2026, aus zeitlichen Gründen nicht alle Themen beraten werden können, findet die Fortsetzung der Sitzung am Donnerstag, 10. Dezember 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Eine aktuelle Tagesordnung finden Sie im Ratsinformationssystem der Stadt Crailsheim unter www.crailsheim.de/ris
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste reguläre öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 16. Dezember 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Übernahme von Ausfallbürgschaften zugunsten der Stadtwerke Crailsheim GmbH 2027
   Entscheidung
2. Annahme von Spenden
   Entscheidung
3. Finanzielle Absicherung der Kindertagesstätten in freier und kirchlicher Trägerschaft – Deckung des Haushaltsdefizits 2026
   Entscheidung
4. Benutzungsentgelte Fränkisches Volksfest – Änderung ab 2027
   Entscheidung
5. Ernennung von Herrn Oberbrandmeister Karl Druckenmüller zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim
   Entscheidung
6. Ernennung von Herrn Brandmeister Paul Ackermann zum Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim
   Entscheidung
7. Bebauungsplan „Talstraße“ Nr. E-2026-1B, Aufstellungsbeschluss
   Entscheidung
8. Baubeschluss: Neubau Feuerwache Westgartshausen
   Entscheidung
9. Nutzungskonzept Stadtstrand
   Entscheidung
10. Anpassung der Abwassergebühren und Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung
    Entscheidung
11. Antrag der BLC-Fraktion vom 23.09.2026 / Stadtrat Gansky
    Vorstellung und ggf. Diskussion des sexualpädagogischen Konzepts in Krippen und Kindergärten der Stadt Crailsheim im Gemeinderat
    Entscheidung
12. Antrag der BLC-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Gansky
    Aufwandsentschädigung JGR-Vorsitzende
    Entscheidung
13. Antrag der BLC-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Gansky
    Diskussion über die Abschaffung der Ausschüsse
    Entscheidung
14. Anfragen und Anträge
15. Bekanntgaben
    15.1. In nicht öffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse des Gemeinderates sowie Bau- und Sozialausschusses
    Kenntnisnahme
    15.2. Beteiligungsbericht 2025 der Stadt Crailsheim
    Kenntnisnahme
    15.3. Wirtschaftsplan 2027 der Stadtwerke Crailsheim GmbH
    Kenntnisnahme
    15.4. Stadtblatt im Jahr 2027 – Ausgaben und Fraktionsbeiträge
    Kenntnisnahme
    15.5. Aktueller Stand Digitalpakt Schule 2.0
    Kenntnisnahme
    15.6. Winterbeleuchtung Ratsgasse und Anpassungen Weihnachtsbeleuchtung
    Kenntnisnahme
    15.7. Anpassung der Verkaufsfläche eines gewerblichen Grundstücks im Gewerbegebiet Rotebachring
    Kenntnisnahme
    15.8. Digitale Erfassung der Straßenzustände und Neufassung der Prioritätenliste für Straßensanierungen
    Kenntnisnahme
    15.9. Sanierung „Östliche Innenstadt“ – IBW-Maßnahme „Sport- und Freizeitflächen am Jugendbüro“
    Kenntnisnahme
    15.10. Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Lober Hofladen Kampmann in Tiefenbach zum Thema Ansiedlung eines Bio-Lebensmittelmarktes
    Kenntnisnahme
    15.11. Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Berger
    Stilllegung Brunnenanlagen im Stadtgebiet
    Kenntnisnahme
    15.12. Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Mürter
    Gemeinsame E-Scooter-Kontrollen mit der Polizei
    Kenntnisnahme
    15.13. Anfrage der AWV-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Feudel
    Blitzer Maulach, Zahlen
    Kenntnisnahme
    15.14. Anfragen der SPD-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Klie
    Bauplätze für Wohnbebauung
    Kenntnisnahme
    15.15. Anfrage der BLC-Fraktion vom 22.10.2026 / Stadtrat Gansky
    Toilettenausstattung sowie Platzausschreibung der Götz-Hütte
    Kenntnisnahme
    15.16. Anfrage aus dem Gemeinderat vom 22.10.2026 / Stadtrat J. Krause
    Toilettenbenutzung der Götz-Hütte
    Kenntnisnahme
    15.17. Anfrage aus dem Gemeinderat vom 22.10.2026 / Stadträtin Bembenek
    Betrieb, Betreuung und Nutzung des Innovationsraums
    Kenntnisnahme

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehendem QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 17. Dezember 2026, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Erlass der Haushaltssatzung 2027
   Entscheidung

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

Jahresabschluss 2025 der Schulküche Crailsheim GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Schulküche Crailsheim GmbH hat in ihrer Sitzung am 22. Mai 2026 für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss 2025 der Schulküche Crailsheim GmbH, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung mit Anhang und dem Lagebericht gemäß dem Prüfbericht des Sachgebiets Revision der Stadtverwaltung Crailsheim, wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.781,63 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.
4. Das Sachgebiet Revision der Stadtverwaltung Crailsheim wird mit der Durchführung einer Ersatzprüfung des Jahresabschlusses 2026 der Schulküche Crailsheim GmbH beauftragt.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 können unter www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben eingesehen werden.

Crailsheim, 17. November 2026

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Crailsheim GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Crailsheim GmbH hat in ihrer Sitzung am 22. Oktober 2026 für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Crailsheim GmbH zum 31. Dezember 2025 wird in der vorgelegten und geprüften Fassung mit einem Jahresüberschuss von 5.919.989,48 Euro festgestellt.
2. Vom Jahresgewinn in Höhe von 5.919.989,48 Euro wird am 15. Oktober 2026 1.100.000,00 Euro an die Stadt Crailsheim ausgeschüttet.
3. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Jahr 2025 Entlastung erteilt.
4. Die Stadt Crailsheim gleicht den Bäderverlust 2025 in Höhe von 896.563,18 Euro mit einer Kapitaleinlage aus.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 können unter www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben eingesehen werden.

Crailsheim, 17. November 2026

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE VEREINBARUNG

Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim

Vereinbarung zur Anpassung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erfüllung der Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbandes vom 27./28. Juni/ 18. November 1974 mit Änderungen vom 24. September 1977, 3. September 1979 und 19. Dezember 1979

Aufgrund von § 59, § 60 und § 61 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Neufassung des Mittelstandsförderungsgesetzes und zur Änderung der Gemeindeordnung vom 10.02.2026 (GBl. Nr. 13), i. V. m. § 25 Abs. 5 und 6 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408, ber. 1975 S. 460, 1976 S. 408), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher und weiterer Vorschriften vom 22. Juli 2025 (GBl. Nr. 71) schließen die an der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim beteiligten Gemeinden folgende Vereinbarung:

§ 1

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim vom 27./28. Juni/ 18. November 1974 mit Änderungen vom 24. September 1977, 3. September 1979 und 19. Dezember 1979 wird wie folgt geändert:

§ 3 (Gemeinsamer Ausschuss) wird neu gefasst:

§ 3
Gemeinsamer Ausschuss

(1) Es wird ein gemeinsamer Ausschuss aus Vertretern der Stadt Crailsheim und der weiteren beteiligten Gemeinden gebildet. Der Gemeinsame Ausschuss entscheidet anstelle des Gemeinderats der Stadt Crailsheim über die Erfüllungsaufgaben (§ 1 Abs. 4 f.), soweit nicht der Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim kraft Gesetzes zuständig ist oder ihm der Gemeinsame Ausschuss bestimmte Angelegenheiten überträgt.

(2) Der Gemeinsame Ausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim, den Bürgermeistern der an der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft beteiligten

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Nachbargemeinden und je einem weiteren Vertreter aus den jeweiligen Gemeinden.
Die weiteren Vertreter einer jeden Gemeinde werden nach jeder regelmäßigen Wahl der Gemeinderäte von dem neu gebildeten Gemeinderat aus seiner Mitte gewählt. Für jeden weiteren Vertreter ist ein Stellvertreter zu bestellen, der diesen im Verhinderungsfall vertritt. Scheidet ein weiterer Vertreter vorzeitig aus dem Gemeinderat oder dem Gemeinsamen Ausschuss aus, rückt für die restliche Amtszeit der bestellte Stellvertreter nach. In diesem Fall ist ein neuer Stellvertreter zu bestellen.

(3) Auf die Stadt Crailsheim und die weiteren beteiligten Gemeinden entfallen an Stimmen:

Stadt Crailsheim	18
Gemeinde Frankenhardt	4
Gemeinde Satteldorf	4
Gemeinde Stimpfach	4
	30

(4) Die Stimmen jeder beteiligten Gemeinde können nur einheitlich durch die Stimmführer abgegeben werden. Stimmführer sind der Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim und die Bürgermeister der beteiligten Nachbargemeinden. Bei Abwesenheit der Stimmführer übernehmen die jeweiligen weiteren Vertreter die Stimmabgabe.

(5) Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses und sein Verhinderungsstellvertreter sind der jeweilige Oberbürgermeister und der erste Beigeordnete der Stadt Crailsheim.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Crailsheim, den 19. November 2026

Für die Stadt Crailsheim
(Gemeinderatsbeschluss vom 23.09.2026)
gez. Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für die Gemeinde Frankenhardt
(Gemeinderatsbeschluss vom 26.10.2026)
gez. Jörg Schmidt
Bürgermeister

Für die Gemeinde Satteldorf
(Gemeinderatsbeschluss vom 29.09.2026)
gez. Thomas Haas
Bürgermeister

Für die Gemeinde Stimpfach
(Gemeinderatsbeschluss vom 28.09.2026)
gez. Matthias Strobel
Bürgermeister

Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden.



Bürgerstiftung Crailsheim
der Stiftergemeinschaft
IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79
BIC: SOLADES1SHA
Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Zuwendung oder Spende

TERMINE ORTSTEILE

Triensbach

Feier des Seniorenadvents

Der diesjährige Seniorenadvent der Stadt Crailsheim für den Stadtteil Triensbach findet am Sonntag, 29. November, um 14.00 Uhr in der Pfarrscheuer in Triensbach statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind hierzu herzlich eingeladen.

Westgartshausen

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Westgartshausen findet am Mittwoch, 2. Dezember 2026, um 19.30 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsräte/Bürger, 2. Bekanntgaben: Aushang Buslinie 50, 3. Verschiedenes: Nachbesprechung Seniorenfeier, Terminplanung 2027, 4. Informationen aus dem Gemeinderat.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Mo., 30.11., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

Altersabteilung

Mo., 14.12., ab 14.00 Uhr, Magazin in Roßfeld: Vorweihnachtliches Treffen, Anmeldung bis So., 06.12., erforderlich. Wer einen Kuchen mitbringt, bitte bei Anmeldung angeben.

ENTDECKEN SIE UNSERE
SOZIAL PLATT FORM
Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:
www.sozialplattform-crailsheim.de

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 10. bis 16. Dezember 2026

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Glücklicher durchs Leben: Mit Fokus und Klarheit raus aus dem Hamsterrad, Markus Martin, Mi., 16.12., 19.00 - 21.00 Uhr

GESUNDHEIT

Sanftes Yoga für Seniorinnen und Senioren, Cinzia Faraci, Do., 10.12., 8.45 - 10.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Lesung mit Wildis Streng, Wildis Streng, Do., 10.12., 19.00 - 20.30 Uhr
vhs.wissen live: Rubens oder Rembrandt? Holländische und flämische Malerei, Do., 10.12., 19.30 - 21.00 Uhr
Make-up-Tutorial für Partys – für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse, Eugenia Ziemert, Sa., 12.12., 10.00 - 14.00 Uhr
Basteltreff Weihnachten für Kinder von 5 - 6 Jahren, Damilya Mamat-Tokhtayeva, Sa., 12.12., 10.00 - 11.00 Uhr
Basteltreff Weihnachten für Kinder ab 7 Jahren, Damilya Mamat-Tokhtayeva, Sa., 12.12., 11.15 - 12.15 Uhr

SPRACHEN

Deutsch am Vormittag – Modul 5 (B1.1), Dainorina Feller, Fr., 11.12., 8.30 - 12.30 Uhr
Deutschtest für den Beruf DTB-B2, Sa., 12.12., 9.00 - 16.00 Uhr
Orientierungskurs, Said Ouabbou, Mi., 16.12., 17.30 - 20.45 Uhr

BERUF UND EDV

Online-Kurs: Instagram Reels – Reichweite aufbauen durch kurze Videos, Sascha Bolte, Do., 10.12., 18.00 - 21.00 Uhr

KURSE FÜR SCHÜLER

Word-Grundlagen und Präsentationen



Dozentin Maria Friesen
Foto: privat

An der vhs beginnen am 5. Dezember gleich zwei Kurse für Schülerinnen und Schüler. Ein Vormittagskurs vermittelt die erforderlichen Word-Kompetenzen, um selbstständig ansprechende Handouts für Referate und schulische Projektarbeiten wie z. B. einer GFS zu erstellen – mit praxisorientierten Übungen und interaktiven Lehrmethoden. Der Kurs für 5.- bis 7.-Klässler findet in der Kleingruppe an den Samstagen 5., 12. und 19. Dezember jeweils von 10.00 bis 12.15 Uhr statt (A50125). Der Nachmittagskurs „Erste Schritte in die Welt des Computers und Microsoft Word für Kinder ab der 1. Klasse" findet an den genannten Terminen jeweils von 12.45 bis 15.00 Uhr statt (A50115).

VORTRAG

Die Kraft der Gewohnheiten

Gewohnheiten prägen den Alltag stärker, als einem oft bewusst ist. Sie geben Sicherheit und Struktur, können aber auch daran hindern, Neues auszuprobieren. Wie lassen sich positive Gewohnheiten gezielt nutzen und unerwünschte Muster überwinden? Im Online-Vortrag „Die Kraft der Gewohnheiten – Wie Gewohnheiten, Routinen und Rituale uns helfen" am Dienstag, 1. Dezember, ab 18.30 Uhr zeigt der Diplom-Ingenieur, Autor und Berater Walter R. Kaiser, wie man das eigene Verhalten bewusster gestalten und Veränderungen leichter umsetzen kann – ohne ständig große Willenskraft aufbringen zu müssen. Anhand praktischer Beispiele erläutert er die Bedeutung von Gewohnheiten für die persönliche Entwicklung und das Zusammenleben. Der Vortrag richtet sich an alle, die ihr Leben selbstbestimmter gestalten und ungenutztes Potenzial entfalten möchten (A10648W).

ANDROID-BASISKURS

Smartphones besser nutzen

In einem vhs-Kurs für Besitzer von Google-, Samsung-, Oppo-, Xiaomi- oder anderen Smartphones bzw. Tablets mit Android-Betriebssystem sind noch Plätze frei. Der Kurs richtet sich an Personen, die wissen wollen, was mit diesem Gerät alles möglich ist und wie sie es besser nutzen können. Er findet am Samstag, 5. Dezember, von 9.30 bis 12.45 Uhr statt (A50153, Gebühr: 25,50 Euro).

ONLINE-KURS

Instagram: Reels professionell nutzen

Kurze Videos sind auf Instagram ein wichtiger Schlüssel zu mehr Sichtbarkeit und Reichweite. Im Online-Kurs „Instagram Reels – Reichweite aufbauen durch kurze Videos" lernen die Teilnehmenden, wie Reels funktionieren, Trends genutzt und eigene Videos professionell umgesetzt werden können. Gemeinsam wird ein Reel geplant, gefilmt und direkt in der App geschnitten. Dazu gibt es praktische Tipps zu Schnitttechniken, Übergängen und einfachen technischen Setups. Der Kurs findet am Donnerstag, 10. Dezember, von 18.00 bis 21.00 Uhr online statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 34 Euro (A50166W).

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?
Ein Personalausweis kostet für Personen ab 24 Jahren 46,00 Euro und ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 27,60 Euro und ist sechs Jahre gültig. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises ein digitales, biometrisches Lichtbild in Form eines QR-Codes mit oder lassen Sie dieses bequem vor Ort im Bürgerbüro für 6,00 Euro erstellen.

VHS-VERANSTALTUNGEN

RHETORIK UND KÖRPERSPRACHE

Selbstbewusst auftreten und klar kommunizieren



Dozentin Michelle Heik
Foto: privat

Ein überzeugendes Auftreten und klare Kommunikation sind wichtige Schlüsselkompetenzen im Berufsleben. In einem Workshop „Kommunikation, Rhetorik und Körpersprache" der vhs lernen die Teilnehmenden, ihre Körpersprache gezielt einzusetzen, sicherer zu sprechen und ihre rhetorischen Fähigkeiten zu stärken. Praktische Methoden helfen dabei, in Präsentationen, Meetings und Gesprächen selbstbewusster aufzutreten. Geleitet wird der Workshop von Michelle Heik, zertifizierter systemischer Coach und Erwachsenenbildnerin (M.A.). Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Weiterbildung und vermittelt praxisnahe Methoden zur persönlichen und beruflichen Entwicklung. Der Workshop findet am Samstag, 5. Dezember, von 9.00 bis 16.00 Uhr im vhs-Gebäude statt. Die Gebühr beträgt 98 Euro inklusive Skript (A50668).

MITARBEITENDE GESUCHT

Kursleitung an der Volkshochschule

Wer ein Hobby hat und dieses gerne teilt, ist bei der vhs genau richtig. Für das kommende Semester sucht die vhs noch Kursleitende für alle Bereiche. Von Sprache, Sport, Kochen bis zu Kunst und Kreativität ist alles möglich. Kursleitende haben die Möglichkeit, die eigene Begeisterung für ein Thema weiterzugeben und gleichzeitig gibt es einen kleinen Nebenverdienst. Egal ob Tagesworkshop oder mehrwöchige Kurse, die vhs Crailsheim freut sich über jedes Angebot, telefonisch oder per E-Mail.

LITERATURVORTRAG

Über den geistigen Vater von Sherlock Holmes



Dozentin Nina Piorr
Foto: privat

Als Sherlock Holmes 1893 den literarischen Tod starb, gab es wütende Proteste von seinen zahlreichen Fans (A20100). Schließlich lenkte Sir Arthur Conan Doyle ein und erweckte den Meisterdetektiv aus der Londoner Baker Street 221b wieder zum Leben. Noch über hundert Jahre später kennt jeder Sherlock Holmes. Weit weniger bekannt ist der geistige Vater des berühmten Detektivs. Dabei war das Leben des britischen Autors und Arztes mindestens so abenteuerlich wie die Kriminalfälle seines meisterhaften Ermittlers. Dies beleuchtet der 90-minütige Literaturvortrag zu Leben und Werk von Sir Arthur Conan Doyle. Beginn ist am 17. Dezember um 18.30 Uhr in der vhs, im Konvent.

BASTELTREFF

Geschenke und Weihnachtsschmuck



Damilya Mamat-Tokhtayeva
Foto: privat

Am 12. Dezember finden die letzten Basteltreffs des Jahres statt. Jeweils für Kinder von 5 bis 6 Jahren (A20831) und für Kinder ab 7 Jahren (A20832) in der weihnachtlichen Werkstatt, wo kleine Wichtel ihre kreativen Fähigkeiten entdecken und liebevoll gestaltete Geschenke sowie Weihnachtsschmuck basteln können. Hier entsteht aus Karton, Papier und Schaumstoff zauberhafter Weihnachtsschmuck wie Sterne oder Weihnachtsbäume und viele andere Basteleien.

MAKE-UP-KURS

Schminken für Feste und Partys

In diesem Kurs erlernen Teilnehmende das Schminken für Feste, Partys sowie Familienfeiern oder Theaterbesuche (A21505). So gehen Sie selbstsicher aus dem Haus, fühlen sich gleich wohler und souveräner. Idealerweise bestehen bereits Vorkenntnisse aus einem anderen Schminkkurs, zwingend ist das aber nicht. Beginn ist am 12. Dezember um 10.00 Uhr in der vhs, Raum 11.

LETTERING

Kunstvolles Schreiben lernen



Dozentin Ines Weidenbacher
Foto: privat

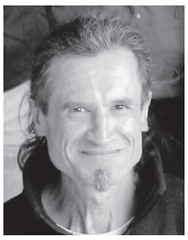
Zum Ende des Jahres hat die vhs noch zwei Lettering-Kurse im Programm. Am 28. November gibt es noch freie Plätze für den Kurs für Beginnende (A20750). Zeichenkunst, kunstvolles Schreiben, Schönschrift, Beschriftung oder einfach die Kunst des Buchstabenzeichnens – all das ist Lettering. Gemeinsam üben die Teilnehmenden verschiedene Handlettering- und Brushlettering-Schriften. Die geübten Schriften werden dann für Projekte wie z.B. Lesezeichen, Geschenkanhänger, Karten und vieles mehr genutzt. Am 9. Dezember wird es weihnachtlich (A20751): Gemeinsam gestalten die Teilnehmenden mithilfe des Letterings eigene Karten oder Geschenkanhänger.

Adresse und Anmeldungen
Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de,
Öffnungszeiten: Mo., Di,, Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

MALKURS

Bunt? Na und!



Dozent Günter Michael Glass
Foto: privat

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Freude am kreativen Gestalten – ganz gleich, ob mit Buntstiften oder mit leuchtenden, wasserlöslichen Farben (A20717). Denn Malen eröffnet vielfältige Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entfalten, Gefühle und Gedanken auszudrücken und zu innerer Ausgeglichenheit zu finden. Märchen und kurze Geschichten liefern dabei inspirierende Anregungen und lassen der Fantasie freien Lauf. Der Dozent Günter Michael Glass ist Künstler und Kunsttherapeut. Beginn ist am 5. Dezember um 10.00 Uhr im Kultur.Gut., Lange Straße 30.

NOCH WENIGE PLÄTZE

Kreativkurse für Kinder

Am 5. Dezember starten bei der vhs gleich drei kreative Angebote für Kinder unterschiedlichen Alters. Beim Aquarellkurs von 7 bis 13 Jahren entdecken die Kinder Schritt für Schritt die neue Technik und malen weihnachtliche Motive (A20712). Kreativ wird es auch beim Filzen: Zusammen entstehen lustige Zwerge (A20942), in deren Inneren der Nikolaus etwas verstecken kann. Im Kurs filzen Kinder ab 5 Jahren zusammen mit einem Eltern- oder Großelternteil.
Im Kurs Menschen zeichnen lernen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren Schritt für Schritt, Menschen zu zeichnen und die grundlegenden Proportionen zu verstehen (A20725).

AUSFLUG

Fahrt ins ZDF-Sendezentrum

Bei einer ganztägigen Fahrt am Samstag, 5. Dezember, zum ZDF-Sendezentrum auf dem Mainzer Lerchenberg und zum Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt sind noch Plätze frei. Abfahrt ist um 9.00 Uhr auf dem Volksfestplatz.
Mit der Rückkehr in Crailsheim ist gegen 21.30 Uhr zu rechnen. Der Preis beträgt 67 Euro (A10025).

TERMINE

AUSSTELLUNG

„Streng³“: Ein Name, drei Künstlerinnen

Malerei, Collage und Siebdruck: Unter dem Titel „Streng³“ zeigen Britta, Sonja und Wildis Streng vom 28. November bis 29. Dezember ihre Arbeiten im Kultur.Gut. in der Lange Straße 30. Die drei teilen einen Nachnamen, haben aber jede eine ganz eigene künstlerische Handschrift.



Teilen sich einen Nachnamen, haben aber jede eine ganz eigene künstlerische Handschrift: Britta, Sonja und Wildis Streng stellen im Kultur.Gut. aus.
Foto: privat

Britta Streng druckt in ihrem Crailsheimer Atelier Siebdrucke von Hand und in kleinen Auflagen. Sie druckt auf Papier, Leinwand und Acrylglas, aber auch auf beschossene Schießscheiben. Ihre Motive findet sie in Musik, auf Reisen, in der Natur und am Himmel. „Für mich ist das eine nahezu meditative Arbeit“, sagt sie über den Druckprozess.
Sonja Streng studierte Malerei, Druckgrafik und Kunstgeschichte an der Haller Akademie der Künste. In ihrem Atelier im Schloss Kirchberg entstehen großformatige Malereien, Farbzeichnungen und Collagen. Ausgangspunkt sind Worte, Orte, Erinnerungsfragmente und Fundstücke, aus denen sie „eine persönliche Erinnerungskultur“ entwickelt.
Wildis Streng studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. In ihrer neuesten Serie befasst sie sich mit Tieren in ihrer urbanen Umgebung. Außerdem ist Weiblichkeit in allen Facetten ihr Thema – mal stark, mal subtil, aber den Betrachter immer fordernd – auf die eine oder andere Weise.
Oft hält auch die Mystik Einzug in ihren Bildern.
Die Vernissage findet am Samstag, 28. November, um 19.00 Uhr im Kultur.Gut. statt, die Begrüßung spricht Gernot Mitsch.
Danach ist die Ausstellung dienstags und freitags von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, mittwochs und samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 19.00 Uhr. Vom 24. bis 26. Dezember bleibt sie geschlossen. Der Eintritt ist frei.

TERMINE

STADTMUSEUM

Japanisches Aufziehspielzeug und Blechfiguren

Unter dem Titel „J-Pop-Nostalgie. Japanisches Aufziehspielzeug der 1950er- bis 1970er-Jahre“ wird am Sonntag, 6. Dezember, um 11.00 Uhr eine Ausstellung des Sammlerpaares Rosemarie und Götz Weidner im Stadtmuseum eröffnet.

Musik, Games, Mode, Anime – ostasiatische Popkultur ist Kult. Japanisches Aufziehspielzeug war schon im vergangenen Jahrhundert ein Exportschlager. Das Sammlerpaar Rosemarie und Götz Weidner erzählt anlässlich der Ausstellungseröffnung am Sonntag, 6. Dezember, ab 11.00 Uhr im Stadtmuseum Crailsheim von seiner Leidenschaft für die originellen Aufziehfiguren „Made in Japan“. Für Pop-Stimmung sorgen die Kids der Movin Dance School mit ihrem K-Pop-Demon-Hunters-Projekt. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 14. Februar 2027.

Bewegliche Figuren sind Kult

Seit den 1950er-Jahren gehörten Blechfiguren mit Uhrwerksaufzug zu den erfolgreichen Exportprodukten der japanischen Spielzeugindustrie. Dabei gab es keine Skrupel, auch fremde Modelle, etwa die deutscher Blechspielzeughersteller, zu kopieren.

Die beweglichen Figuren spiegelten den Zeitgeschmack dieser Jahre wider: die eifrige Bürokraft an der Schreibmaschine, das kleine Mädchen mit Puppenwagen, den rasenden Koch, niedliche Katzen, die Manga- und Anime-Ikone Astro Boy.

Die fantasievollen und preisgünstigen Aufziehfiguren waren vor allem für den amerikanischen Markt bestimmt. Der Ideenreichtum der japanischen Hersteller war unerschöpflich. Früh kamen Kunststoffe als zusätzliches Material für die Figuren zum Einsatz. Die kleinen Spielzeugautomaten wurden bis in die 1970er-Jahre hergestellt. Parallel gab es batteriebetriebene Figuren.

Seltene Sammlerstücke

Das einstige Massenprodukt ist heute ein rares Sammlerstück. Für Kinder ging der anfängliche Reiz schnell verloren. Die immer gleichen Bewegungen der Figuren waren nach mehrmaligem Aufziehen nicht mehr interessant. Viele landeten letztendlich im Müll.

Die Ausstellung zeigt den Einfallsreichtum des japanischen Aufziehspielzeugs, technische Details und das poppige Design seiner Originalverpackungen. Die Stücke sind Teil der Sammlung von Rosemarie und Götz Weidner, München. Seit über 30 Jahren sammeln und erforschen die beiden mechanische Spielfiguren aus Blech und Plüsch.

2015 konnte das Stadtmuseum Crailsheim bereits die japanischen Batteriefiguren der Sammlung Weidner zeigen. Jetzt lädt das Stadtmuseum dazu ein, die fantastische Welt der japanischen Aufziehfiguren zu entdecken. Zur Eröffnung der Ausstellung sind alle Interessierten am Sonntag, 6. Dezember, ab 11.00 Uhr herzlich ins Stadtmuseum eingeladen.

Info: Die Ausstellung „J-Pop-Nostalgie. Japanisches Aufziehspielzeug der 1950er- bis 1970er-Jahre“ läuft bis 14. Februar 2027. Öffnungszeiten des Stadtmuseums sind am Mittwoch von 9.00 bis 19.00 Uhr, am Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr. Das Stadtmuseum hat an Heiligabend und Silvester geschlossen.



Phantom-Detektiv Maboroshi Tantei, 1970er-Jahre. Foto: Weidner



Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt.

TERMINE

JUGENDBÜRO

Geschenkewerkstatt voller Ideen

Kurz vor den Feiertagen lädt das Jugendbüro wieder dazu ein, in der Geschenkewerkstatt kreativ zu werden. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Mit Schere, Kleber und Papier, mit Holz und Glitzer und vielen weiteren Dekoelementen können Kinder ab acht Jahren in der Geschenkewerkstatt des Jugendbüros kreativ werden. Das kostenlose Angebot findet dieses Jahr an zwei Standorten gleichzeitig statt: Am Freitag, 4. Dezember, öffnen von 14.30 bis 17.30 Uhr das Jugendbüro Crailsheim sowie auch der Jugendraum in den Hirtenwiesen (Mensagebäude des LMG) ihre Türen.

Jeder, der noch ein Geschenk für Weihnachten, Chanukka oder einen Geburtstag braucht oder einer Person einfach eine Freude machen möchte, ist bei der Geschenkewerkstatt genau richtig. Die Teilnehmenden können dort kleine und große Kunstwerke basteln – innerhalb des Zeitraums zwischen 14.30 und 17.30 Uhr ist jederzeit ein Kommen und Gehen möglich. Die Kinder können einfach vorbeischauen und mitmachen, solange sie Lust haben.

Info: Weitere Infos erhalten Interessierte bei Sina Macho unter Telefon 0175 9973779 oder per E-Mail an sina.macho@crailsheim.de.



Das Jugendbüro verwandelt sich am 4. Dezember wieder in eine Geschenkewerkstatt. **Foto: Stadtverwaltung**

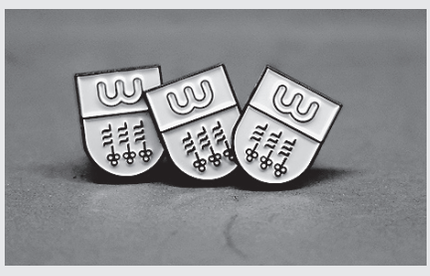
ABSAGE

Stadtgespräch mit Ingo Hasselbach entfällt

Das für Dienstag, 1. Dezember, geplante Stadtgespräch mit Neonazi-Aussteiger Ingo Hasselbach muss aus familiären und krankheitsbedingten Gründen entfallen. Ein Nachholtermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wie zusammengewachsen Ost und West nach mehr als 35 Jahren nach der deutschen Wiedervereinigung sind, um diese Frage sollte sich das Stadtgespräch „Geteilte Geschichte – gemeinsame Zukunft“ am Dienstag, 1. Dezember, mit Ingo Hasselbach drehen. Nun muss das Stadtgespräch aufgrund von familiären und krankheitsbedingten Gründen leider entfallen.

Für die gemeinsame Veranstaltung von Volkshochschule, Stadtarchiv und dem Ressort Digitales & Kommunikation der Stadt Crailsheim wird ein Nachholtermin gesucht und rechtzeitig bekannt gegeben.



Pin im Bürgerbüro

Im Bürgerbüro ist der Pin mit dem Logo der Stadtverwaltung für 1 Euro erhältlich.

TERMINE

LESUNG

Absurde und anrührende Reise durch Europa

In der Veranstaltungsreihe „Literatur erleben“, getragen von Volkshochschule, Stadtbücherei und KulturWerk, ist am Donnerstag, 3. Dezember, um 19.00 Uhr die Schriftstellerin Anja Gmeinwieser im Treffpunkt des Stadtseniorenrats am Karlsplatz zu Gast. Sie stellt ihren Debütroman „Wir Königinnen“ vor.

Ein wesentliches Merkmal von „Literatur erleben“ ist die Vorstellung von jungen Autorinnen und Autoren. Den Veranstaltern ist es wichtig, noch nicht so bekannten Schreibenden eine Möglichkeit zu geben, ihre Werke vorzustellen. Zum Ende des Jahres kommt Anja Gmeinwieser nach Crailsheim, deren Debütroman „Wir Königinnen“ gleich mit dem Literaturpreis Fulda ausgezeichnet worden ist. Die Jury würdigte den Roman als literarisch bedeutendstes Debüt der Buchsaison 2025/2026.

Zwei Frauen, eine Reise

Der Roman berichtet von einer Frau, die durch die Piemonteser Alpen wandert, ihre kreisenden Gedanken finden keine Ruhe. Da kreuzt die pragmatische Lkw-Fahrerin Anna mit einer Ladung trächtiger Kühe ihren Weg. Aus einem spontanen „Ich fahre mit“ wird eine gemeinsame Reise Richtung Türkei. Zwischen Staub und Hitze ringen die ungleichen Frauen um Verständigung: Ihre Gespräche, unterstützt von einem zuweilen halluzinierenden Handy-Übersetzer, entdecken die Poesie im Alltäglichen. Anna jongliert Mutterrolle und Beruf, während ihre schweigsame Begleiterin sich in Zweifeln verliert. Ein Tag am See bringt kurzzeitige Harmonie, doch der Tod eines Rindes wirft Schatten voraus. An der EU-Außengrenze, wo Kühe und Träume stranden, mündet ihre Odyssee schließlich in einen Akt der Befreiung.

Anja Gmeinwieser, geboren 1989, studierte Soziale Arbeit sowie Politik-, Theater- und Medienwissenschaften in München und Erlangen. 2018/19 war sie auf der Shortlist des Wortmeldungen-Förderpreises, 2022/23 Teilnehmerin der Romanwerkstatt des Literaturhauses München und 2023 Finalistin beim open mike.



Autorin Anja Gmeinwieser kommt am 3. Dezember für eine Lesung nach Crailsheim. Foto: Linda Sier

Ihr Roman „Wir Königinnen“ wurde mit dem Literaturpreis Fulda als bestes Debüt 2026 ausgezeichnet.

Info: Karten für die Lesung von Anja Gmeinwieser am 3. Dezember im Treffpunkt des Crailsheimer Stadtseniorenrats am Karlsplatz gibt es bei der Volkshochschule unter www.vhs-crailsheim.de und unter Telefon 07951 403-3800.

KINDERKONZERT

Fantasievolles Musikerlebnis zum Advent

Die Stadtkapelle Crailsheim unter Leitung des städtischen Musikdirektors Franz Matysiak lädt am ersten Advent Kinder und ihre Familien zum Kinderkonzert „Tara und die Instrumenteninsel“ ein.

Im Kinderkonzert am Sonntag, 29. November, um 15.00 Uhr in der Sport- und Festhalle Ingersheim verbinden sich eine fantasievolle Geschichte, erzählt von Uwe Langsam, mit der Musik der Stadtkapelle und einem Animationsfilm zu einem musikalischen Erlebnis.

Im Mittelpunkt steht Tara, die auf der Insel Melodica nach ihrem Lieblingsinstrument sucht. Die jungen Gäste des Kinderkonzerts begleiten sie auf dieser Reise und begegnen dem freundlichen Faun Arion mit seinen Saxofonen, den Trompeten-Trollen, dem Inselbewohner Tammo und vielen anderen fabelhaften Wesen mit ihren Instrumenten. Das Konzert ist zum Zuhören und Mitmachen: Die Kinder können mit Tammo auf ihren Oberschenkeln trommeln, mit den Trompeten-Trollen marschieren und sich wie Bäume im Wind bewegen. Musik, bewegte Bilder und gemeinsame Aktionen gestalten also die musikalische Entdeckungsreise.

Als kleines Andenken können die Kinder Ausmalbilder mit Motiven aus dem Konzert mit nach Hause nehmen. Die Stadtkapelle freut sich auf Kinder, die gemeinsam die Vielfalt der Instrumente entdecken und alsbald erlernen möchten.

Eine Gelegenheit, die Instrumente auszuprobieren, bietet sich am Montag, 30. November, um 18.30 Uhr in der Eichendorffschule.

Info: Das Konzert findet am Sonntag, 29. November, um 15.00 Uhr in der Sport- und Festhalle Ingersheim statt. Der Eintritt ist frei.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?
Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

TERMINE

KONZERTREIHE

Liedabend mit Saskia Sophie Maas und Jana Purešić

Die Sopranistin Saskia Sophie Maas und die Pianistin Jana Purešić gestalten ein vielseitiges Konzertprogramm am Sonntag, 29. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal mit Werken von Joseph Marx, Franz Schubert, Claude Debussy, Hugo Wolf, Felix Mendelssohn Bartholdy, Edvard Grieg, E. W. Korngold und weiteren Komponisten.

Die aus Ilshofen stammende Sopranistin Saskia Sophie Maas studiert seit Oktober 2025 im Masterstudiengang Gesang an der Universität Mozarteum Salzburg bei Prof. Juliane Banse. Zuvor absolvierte sie ein Bachelorstudium im Konzert- und Operngesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart in der Klasse von Prof. Thilo Dahlmann sowie einen weiteren Bachelorabschluss in Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik Detmold.

Von 2023 bis 2025 war sie Mitglied des Internationalen Opernstudios am Landestheater Linz unter der Leitung von Gregor Horres. In dieser Zeit arbeitete sie mit renommierten Dirigenten wie Markus Poschner, Ingmar Beck und Marc Reibl sowie mit Regisseuren wie Peter Konwitschny, François de Carpentries und Martin Philipp zusammen.

Umfangreiche Bühnenerfahrung

Am Landestheater Linz war sie in zahlreichen Produktionen zu erleben, darunter als Pamina in „Die Zauberflöte" (2025), Dorina in „I portentosi effetti della Madre Natura" von G. Scarlatti (2025), Li in „Die heilige Ente" von Hans Gál (2024–2025) sowie als Ida in „Die Fledermaus" (2024). Zudem wirkte sie in Janaceks „Das schlaue Füchslein" (2025) mit und sang in der Uraufführung „Il Viaggio" von A. Bröder (2024) die Partie der Adriana Braggi. Auch im Musiktheater für junges Publikum war sie dort regelmäßig zu erleben, unter anderem als Königin in „Die Prinzessin auf der Erbse" von Ernst Toch.

Saskia Sophie Maas wurde mehrfach ausgezeichnet und gefördert. Sie war Finalistin des Lindobona Liedwettbewerbs (2025) sowie des Oberösterreichischen Operettenwettbewerbs Linz (2024), Stipendiatin der Frankfurter Bachkonzerte (2023) sowie der Studienstiftung des deutschen Volkes (2022). 2022 gewann sie den Musikwettbewerb des KunstSalon Köln. Künstlerische Impulse erhielt sie zudem in Meisterkursen bei Jonas Kaufmann, Margreet Honig, Julia Kleiter und Michelle Breedt.

Vielseitige Pianistin

Die Pianistin Jana Purešić erhielt mit acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht an der Jugendmusikschule Belgrad. Ihre musikalische Ausbildung setzte sie am Musikgymnasium fort und absolvierte anschließend ihr Klavierstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart in der Klasse von Prof. Florian Wiek. Nach ihrem 2025 abgeschlossenen Lied-Master bei Prof. Götz Payer vertieft sie nun ihr künstlerisches Schaffen im Konzertexamen bei demselben Professor.

Ihre Laufbahn als Pianistin ist von vielfältigen Auftritten als Solistin, Liedpianistin und Kammermusikerin geprägt. Sie wurde mehrfach international ausgezeichnet, darunter mit dem 1. Preis beim internationalen Klavierwettbewerb „Davorin Jenko", dem 2. Preis beim internationalen Wettbewerb in Belgrad, dem 1. Preis beim Wettbewerb „Vatroslav Lisinski" sowie dem 3. Preis beim „Carl-Wendling-Wettbewerb".

Neben ihrer Konzerttätigkeit ist Jana Purešić auch in Rundfunkaufnahmen beim SWR zu hören, unter anderem mit der Uraufführung des Liederhörspiels „Rose, die Müllerin" sowie mit Liedern von Hugo Wolf, die sie gemeinsam mit ihrem Liedduo-Partner Lukas Krimmel gestaltete. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt sie durch Meisterkurse bei renommierten Musikern wie Natalia Trull, Eberhard Feltz, Diethelm Jonas, Zoltan Paulich, Olivier Marron, Angelika Merkle, Anthony Spiri, Pauliina Tukiainen und Ammiel Bushakevitz.

Mit ihrem gemeinsamen Programm laden Saskia Sophie Maas und Jana Purešić am Sonntag, 29. November, um 19.30 Uhr zu einem facettenreichen musikalischen Abend im Ratssaal ein, der Liedkunst, Ausdruckskraft und kammermusikalische Feinheit miteinander verbindet.



Die aus Ilshofen stammende Sopranistin Saskia Maas tritt am 29. November im Ratssaal auf. Foto: Shirley Suarez



Die Pianistin Jana Purešić überzeugt durch ihre Vielseitigkeit beim gemeinsamen Programm im Ratssaal. Foto: Astar Hill

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch
Diamantene Hochzeit
Do., 26.11.: Ünsal Seyfettin und Rahime, geb. Atalay

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche
Fr., 27.11., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; So., 29.11., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrer Franke); 17.00 Uhr: „Der Morgenstern", Posaunenquartett „OPUS4", darunter Posaunisten des Gewandhausorchesters Leipzig, und der Kantorei der Johanneskirche, Leitung Corinna Just, Karten bei der Christlichen Bücherstube Crailsheim und an der Abendkasse; Di., 01.12., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 02.12., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus
Fr., 27.11., 16.00 - 18.00 Uhr, Berliner Platz: Weihnachtsmarkt; So., 29.11., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Meinhard); Di., 01.12., und Do., 03.12., jeweils 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle", Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 02.12., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht in Ingersheim.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim
So., 29.11., 11.00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe (Pfarrer Franke); Mi., 02.12., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Franke und Pfarrer Langsam).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim
So., 29.11., 10.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche.

Friedenskirche Altenmünster

So., 29.11., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Scheerer mit Posaunen- und Kirchenchor, anschl. Grußworte und Musik, Imbiss und Eröffnung des Adventsbasars; 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche mit Rollenverteilung für das Krippenspiel; Mo., 30.11., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 02.12., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 9.30 Uhr, GZ: Mittwochscafé; 11.15 Uhr, Kirchplatz der Friedenskirche: Halt des Tafelmobils; 14.30 - 16.00 Uhr, Gemeindehaus Ingersheim: Konfirmandenunterricht, im Dezember finden alle Konfirmandenunterrichte dort statt; 15.00 - 17.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; Do., 03.12., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

Sa., 28.11., 18.30 Uhr, Liebfrauenkirche: Gospel-Konzert mit Chor „We Are One" vom Bezirksjugendwerk Crailsheim, Eintritt frei; So., 29.11., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Di., 01.12., 9.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten"; Mi., 02.12.: Adventssingen bei Senioren; Sa., 05.12., 17.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Teens-Treff ab der 5. Klasse; 17.30 Uhr, Liebfrauengemeindehaus: Snack & Connect ab der 8. Klasse.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 29.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent (Pfarrerin Meinhard); Mi., 02.12., 9.30 Uhr GH: Krabbelgruppe Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr: Jungschar „Sunflowers".

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 27.11., 20.00 Uhr: Spieleabend; So., 29.11., 10.15 Uhr: Gottesdienst in Onolzheim (Pfarrerin Maier); 11.00 Uhr, Nikolauskirche: Krippenspiel-Probe; Mo., 30.11., 14.30 Uhr: Gymnastik mit Musik im Sitzen; Di., 01.12., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 02.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Marienkirche Onolzheim

So., 29.11., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst zum 1. Advent, im Anschluss Kirchencafé (Pfarrerin Maier); Mo., 30.11., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 02.12., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils, 15.00 - 16.30 Uhr, GH Jagstheim: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

So., 29.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Kirchenchor Tiefenbach (Pfarrer i. R. von Brandenstein), anschl. Ständerling; 12.00 Uhr, Martinshaus: Mahl-Zeit gemeinsam, Mittagessen für alle, die Gemeinschaft suchen, Teilnahme nur nach Anmeldung, Telefon 01575 1784659; Mi., 02.12., 15.00 Uhr, Triensbach: Konfirmandenunterricht; Do., 03.12., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; Mo., 07.12.: Adventsfeier des Seniorentreffs.

Veitkirche Tiefenbach

Sa., 28.11.: Tiefenbacher Weihnachtszauber mit Posaunenchor und Jungschar; 15.00 – 16.00 Uhr, Veitkirche: Besichtigung vorweihnachtlicher Szenen mit Erzählfiguren; So., 29.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Roßfeld mit dem Kirchenchor Tiefenbach; 9.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 01.12., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchorprobe; Mi., 02.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Tiefenbach; Do., 03.12., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchorprobe.

Andreaskirche Triensbach

Sa., 28.11.: Tiefenbacher Weihnachtszauber mit Tiefenbacher Posaunenchor und Jungschar; So., 29.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Roßfeld mit dem Kirchenchor Tiefenbach; 14.00 Uhr, Pfarrscheuer: Seniorenadventsfeier mit Bewirtung durch die Landfrauen und Umrahmung durch den Posaunenchor; Mi., 02.12., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Tiefenbach; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar – Das große Weihnachtsduell; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 29.11, 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst (S. Steger).

KIRCHEN

Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 29.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen; Mo., 30.11., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 02.12., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 04.12., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils im GH, Hofwiesenstraße 19, Crailsheim-Roßfeld, gegenüber Aldi.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 29.11., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; 16.00 Uhr, PS23, Hans-Scholl-Allee 1: Vortrag „Wie soll ich dich empfangen – dem liebevollen Therapeuten Jesus begegnen" mit Münchner Songpoet Andi Weiss, Eintritt frei; 19.30 Uhr, PS23, Hans-Scholl-Allee 1: Adventskonzert „Es wird nicht dunkel bleiben" mit Andi Weiss, Eintritt frei; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 29.11., 10.00 Uhr, Wolfgangstift: Gottesdienst (Thomas Mühlberger).

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 29.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Hans-Georg Häfele); Di., 01.12., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 02.12., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten

Sa., 28.11., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit H. J. Rinner auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon: 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 27.11., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 28.11., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 29.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm, anschl. Mini-Weihnachtsmarkt; Di., 01.12., 15.00 - 17.00 Uhr: Mama-Café mit Plätzchen und Mini-Fotoshooting; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 27.11., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 28.11., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 29.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Erstkommunion-Eröffnung, anschl. Eine-Welt-Verkauf, anschl. Kirchen-Café im GH (Pfarrer Konarkowski); Mo., 30.11., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 02.12., 6.00 Uhr: Rorate, anschl. Frühstück im GH; 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier entfällt; Do., 03.12., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 29.11., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Koudissa); Di., 01.12., 14.00 Uhr, Roncallihaus: Seniorenkreis; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 03.12., 16.00 Uhr Eucharistiefeier im Wolfgangstift mit Krankensalbung; 19.30 Uhr, Roncallihaus: Kirchenchorprobe.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Fr., 27.11., 16.00 Uhr: Ev. Adventsandacht auf dem Berliner Platz/Kreuzberg, anschl. Weihnachtsmarkt.

Jagstheim, St. Peter und Paul

Mi., 02.12., 14.00 Uhr: Altenclub Jagstheim.

Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche

Crailsheim

So., 29.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Ankündigung der Geburt Jesu; Mi., 02.12., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Eine freudige Begegnung.

Jehovas Zeugen

Fr., 27.11., 19.00 Uhr: Besprechung von Klagelieder Kapitel 3 bis 5; So., 29.11., 10.00 Uhr: öffentlicher Vortrag „Die Heiligkeit von Leben und Blut"; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 01.12., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 03.12., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training weitere Jugendmannschaften; Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion Crailsheim: Training B-Juniorinnen; Mi., 19.15 - 21.00 Uhr, Schönebürgstadion und Fr., 18.45 - 20.30 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Training Frauen; Anfängerinnen jederzeit willkommen.
Sa., 28.11., 13.00 Uhr, Schönebürgstadion: B-Juniorinnen, TSV Crailsheim – Hegauer FV; So., 29.11., 11.00 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Frauen, SGM Crailsheim 1 – SGM Alfdorf/Mögglingen.

Herzsport: Mi., 09.12., 19.00 Uhr, Clubhaus TSV Crailsheim: Abteilungsversammlung (u.a. Begrüßung, Berichte, Entlastungen, Wahlen und Anträge), Anträge sind bis 06.12. an den Abteilungsleiter zu richten, anschl. Adventsfeier der Herzsport-Abteilung.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahren; 17.00 - 18.00

VEREINE UND STIFTUNGEN

Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2020-2021); 16.00 - 17.15 Uhr: Training F-Jugend (2018-2019); Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2016-2017); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2014-2015); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30: Training C-Jugend w (2012-2013); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2010-2013); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 19.00 - 20.30 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2008-2011); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2008-2009) und Herren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 19.00 - 20.30 Uhr: Training Damen; Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team; jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Werfergruppe Jahrgang 2012 und jünger sowie „Fit bleiben - Fit werden"; 17.30 - 19.00 Uhr: Sprint- und Sprungtraining Jahrgang 2011 und älter, nach Vereinbarung; Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Lauf-/Fitnesstraining Jahrgang 2011 und älter, nach Vereinbarung; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgang 2016-2019; 18.30 - 20.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgang 2012-2015; 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgang 2011 und älter; 19.00 - 20.30, Stadion GSH: Sprint- und Sprungtraining Jahrgang 2011 und älter, nach Vereinbarung; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum Clubhaus: Sprint- und Sprungtraining alle Jahrgänge; Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgang 2011 und älter; 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training 2012-2015; Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Sprint- und Sprungtraining Jahrgang 2015 und älter; 10.00 - 11.30 Uhr, Halle/Werferplatz: Werfergruppe, nach Vereinbarung; Anmeldungen und Rückfragen unter E-Mail Info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder zu den Trainingszeiten vorbeikommen und mitmachen.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.
Boule: Do., 17.30 Uhr, Jahnhalle: Treffen zum gemeinsamen Spielen, Gäste und Gastspieler willkommen.

VfR Altenmünster

Sa., 05.12., Fr., 11.12. und Sa., 12.12.: Vereinsheim geschlossen; So., 06.12., Sport- und Festhalle Altenmünster: Kinderweihnachtsfeier; Anmeldungen zum Sport-Cup in jedem Training und auf der Homepage; Infos zu allen Abteilungen/Veranstaltungen unter www.vfr-altenmuenster.de.

Fußball: So., 29.11., 12.30 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Reserve, VfR Altenmünster – FC Billingsbach; 14.30 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Kreisliga A3, VfR Altenmünster – FC Billingsbach.
Di. und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr: Training; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr: Training AH; neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training E-Jun.; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jun.; Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: Training G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Soccer-Court: Training F-Jun.; neue Spieler jederzeit willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre, kostenloses Schnuppern jederzeit möglich; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Sa., 12.12., ab 14.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Kinderweihnachtsfeier, Anmeldung mit dem Anmeldeabschnitt bei den Trainern oder per E-Mail an info@sv-ingersheim.de, weitere Informationen unter www.sv-ingersheim.de.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Gesundheitskurse: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit; Mo., 19.00 - 20.00 Uhr: Nordic Walking; Infos unter Info@sv-ingersheim.de.

Boule Indoor: Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle, Michael-Haf-Straße 3: Boule, Indoor-Trainingszeit (November-März), einfach vorbeischauen, Infos bei Hans Wenzelburger, Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Aqua Duo: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinis, Kinder und Jugendliche, Probetraining jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer Pascal Mele (5. Dan) und Trainerin Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Instinct Boxing: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (Sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Kurs 1, Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989; Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4: Kurs 2, Training mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

Fußballjugend: Mo., 16.30 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training F-Jugend (8-9 Jahre); 17.00 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training Bambini (bis 7 Jahre); Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training D-Jugend (12-13 Jahre); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training C-Jugend (14-15 Jahre); Mo., 17.45 - 19.30 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.45 - 19.30 Uhr, Ingersheim: Training B-Jugend (16-17 Jahre); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Ingersheim: Training E-Jugend (10-11 Jahre); Probetraining jederzeit möglich, Interessierte herzlich eingeladen, nähere Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

Sa., 05.12., 10.00 - 15.00 Uhr, Vereinsheim: Weihnachtsbaumverkauf mit gemütlichem Beisammensein, für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Punsch und Gegrilltem gesorgt; So., 06.12., 14.00 - 16.00 Uhr, Vereinsheim: Jugendwinterfeier mit Nachhaltigkeitswichteln, bitte ein nicht mehr benötigtes, gut erhaltenes und verpacktes Geschenk mitbringen, mit Glühwein, Punsch, Waffeln, weihnachtlichem Kurzfilm und Geschenkübergabe.

Senioren: So., 13.12., 19.00 Uhr, Vereinsheim: nächster Senioren-Stammtisch.

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr: Training C-Jugend (Jg. 2012-2013) auf Anfrage bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Westgartshausen: Training B-Jugend (Jg. 2010-2011), Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training F-Jugend (Jg. (2018-2019), Infos bei Willy Dörr, Telefon 0172 7754844, oder Michael Meinert, Telefon 0173 4226397; 17.30 - 18.30 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Training Bambini (Jg. 2020-2023), Infos Florian Fessel, Telefon 0170 4788494; 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Training E-Jugend (Jg. 2016-2017), Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850; 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Training D-Jugend (Jg. 2014-2015), Infos bei Fabian Steinhülb, Telefon 0170 7028818; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Bambini (Jg. 2020-2023), Infos bei Lea Steinhülb, Telefon 0176 43366828; 17.30 - 19.00 Uhr: Training D-Jugend (Jg. 2014-2015) auf Anfrage bei Florian Fessel, Telefon 0170 4788494; 17.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle: Training Mädchenfußball (Jg. 2014-2017), Infos bei Ronald Bosse, Telefon 0152 59353891; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Training E-Jugend (Jg. 2016-2017), Infos bei Maikl Swonke, Telefon 0171 9154343; 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Goldbach: Training D-Jugend (Jg. 2014-2015), Infos bei Johann Wolfarth, Telefon 0179 7996149; Anfragen zu allen Jugenden auch unter sgm.tiefenbachgoldbach.jugend@gmail.com.

Fußball Aktiv: Di. und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder- und Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik; Informationen bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153, allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Di., 19.00 Uhr und Fr., 19.00 Uhr: Training Herren; Mi., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kindertraining (ab 6 Jahre) (Gruppe 1); 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kindertraining (ab 6 Jahre) (Gruppe 2); Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Bambini-Trai-

VEREINE UND STIFTUNGEN

ning (4-6 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kindertraining (ab 6 Jahre) (Gruppe 1/2); 17.00 - 18.00 Uhr: Training Damen Gruppe 1; 18.00 - 19.00 Uhr: Training Damen Gruppe 2; 19.00 - 20.00 Uhr: Training Herren (Anfänger); Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 28.11., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, ab und an auch ein geselliges Beisammensein, Informationen bez. Start unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Anmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Informationen bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Informationen bei Paul Rudolph, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de.

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 – 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training, Infos unter Telefon 0160 5563538.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Cheerleading PeeWees/Juniors (bis 15 Jahre); 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training Flag Football (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Infos zu Trainingszeiten und Probetraining für die

VEREINE UND STIFTUNGEN

Jugend (bis 15 Jahre) unter E-Mail jugend@crailsheim-maddogs.de; 19.30 - 21.30 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training Cheerleading Seniors (ab 16 Jahren), Informationen unter E-Mail Cheerleader@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kleinkinder (U7); 17.00 - 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Kinder; Infos zum Training der Herren und Damen sowie Junioren U18 und U15 unter E-Mail jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Fußball: Mo. und Mi., 17.30 – 19.00 Uhr, Kreßberg: Training D-Jugend; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Kreßberg: Training C-Jugend; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Tiefenbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz: Training B-Jugend; Di., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training Bambini; Di. und Fr., jeweils 19.00 Uhr, Sportplatz Training Herren Aktive; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training F-Jugend; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training E-Jugend; Fr., 16.15 - 17.30 Uhr, Großsporthalle Hallenteile A und B: Fußball-Freizeitkicker.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining; Mo. und Fr., 19.00 - 21.30 Uhr: Training Aktive; weitere Infos unter www.moles.de.

TSV Goldbach

Sa., 09.01., Fr., 15.01. und Sa., 16.01.2027, Bürgerhaus Goldbach: Jahresfeier – Aufführungen „Der Mallorca-Schwindel“ der Laienspielgruppe, weitere Infos zum Vorverkauf und den Veranstaltungszeiten folgen in Kürze.

Fußball: Di. und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Training Aktive Herren SGM Tiefenbach/Goldbach, Infos bei Christian Swonke, E-Mail christian.swonke@tsv-goldbach.de; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Goldbach: Training Fußball Ü32, Infos bei Christian Swonke, E-Mail christian.swonke@tsv-goldbach.de

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ort auf Anfrage: Training C-Jugend; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Mo., Tiefenbach und Fr., Westgartshausen: Training B-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Tiefenbach: Training F-Jugend; 17.30 - 18.30 Uhr, Goldbach: Training Bambinis, Ansprechpartner Florian Fessel; Di., 17.30 - 19.00 Uhr und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach und Goldbach im Wechsel: Training E-Jugend, Ansprechpartner Maikl Swonke; Di., 17.30 - 19.00 Uhr und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach und Goldbach im Wechsel: Training D-Jugend, Ansprechpartner Johann Wolfarth; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach: Training Mädchenfußball, Ansprechpartner Ronald Bosse; Infos zum Jugendfußball an E-Mail jugend@tsv-goldbach.de oder Florian Fessel.

Tischtennis: Di., 19.00 - 21.00 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Training Herren; Do., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training Jugend; Do., 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Fr.: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Gymnastik: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Frauen-Fitness für alle, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Gymnastik und Fitness für Herren-Senioren, Interessierte gerne vorbeikommen, Infos unter E-Mail info@tsv-goldbach.de oder bei Hans-Dieter Swonke.

Eltern-Kind-Turnen: Mi., 15.30 - 16.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1-4 Jahren, Info bei Annette Weber oder unter info@tsv-goldbach.de, gerne vorbeikommen und reinschnuppern.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 02.12., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.30 - 18.30 Uhr, Eichendorffsporthalle Crailsheim: Training

VEREINE UND STIFTUNGEN

Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Peewees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Majoretten Crailsheim

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal Ingersheim: Training Erwachsenengruppe.

Schützenverein Jagstheim

Di., und Do., 18.00 Uhr, Schützenhaus Jagstheim: Jugendtraining, Interessierte und Neulinge sind jederzeit willkommen.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 29.11., Abf. 16.00 Uhr, ZOB: Abendwanderung nach Saurach, Infos bei Marianne Kleinke, Telefon 07951 4682580 und Ursula Rosenbaum, Telefon 07951 24512.

Frauenwandern: Di., 08.12., Treffpunkt 13.00 Uhr, Stadion: Adventswanderung Panoramaweg Schwäbisch Hall, Weihnachtsmarkt, Infos bei Gertrud Leyh, Telefon 0174 3947282 oder Margit Fürbringer, Telefon 0176 53841066.

Seniorenwandern: Do., 03.12., Abf. 11.00 Uhr: Busausfahrt „Zum Weihnachtsmarkt nach Ulm“, Zusteigestellen der Teilnehmer (Haller Straße, Altenmünster - Bahnunterführung, Volksfestplatz - Nähe HAKRO Arena, Hammersbachweg), Infos bei M. Meisterknecht, Telefon 07951 6214.

Gesundheitswandern: Do., 14.00 - 15.30 Uhr, Treffpunkt Beuerlbacher Straße/Parkplatz Großsporthalle: Gesundheitswandern, ca. 4,5 Kilometer mit fünf Stationen und Fitnessübungen für Muskulatur, Gleichgewicht und Ausdauer, bei jedem Wetter, Gäste willkommen, Infos bei Erika Hofacker, Telefon 07951 6959.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 04.12., 19.30 Uhr, Gasthaus „Kanne“, Untere Gasse 25, Ingersheim: Lichtbildervortrag „Von Frankreich bis Altura“ von Gudrun und Horst Henßen, Möglichkeit zum Abendessen, Gäste willkommen.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 29.11.: Teilnahme am Wandertag in Ketsch; Fr., 04.12., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; So., 06.12., 6.30 Uhr, Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Wandertag nach Herrlisheim, Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Aktive Tierhilfe Crailsheim

Sa., 13.00 - 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Lager Crailsheim, Ferdinand-von-Steinbeis-Straße, auf dem ehemaligen Speer-&-Gscheidl-Gelände hinter der Molkerei – Zufahrt ist ausgeschildert: Flohmarkt von Glaswaren, Geschirr, Porzellan, Blumentöpfen, Technik, Möbeln, Spielsachen, Fahrrädern, Kleidung, Deko, Weihnachtsdeko u.v.m., Erlös kommt der Tierschutzarbeit zugute, telefonische Vereinbarung unter Telefon 0152 32060394.

■ Musik- & Gesangvereine

Stadtkapelle Crailsheim

Mi., 02.12., 19.30 Uhr, Eichendorffschule: Probe Feierabendband der Stadtkapelle Crailsheim, Proben 14-täglich, weitere Interessenten bitte unter E-Mail franz.matysiak@crailsheim.de oder Telefon 0176 15468827 melden.

Liederkranz Onolzheim

So., 13.12., 17.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Weihnachtskonzert mit dem Liederkranz Onolzheim/Roßfeld, den ChoryFeen, Lara und Nele Schürle, den Vielharmonikern und der Musik- und Blaskapelle Onolzheim, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Tiefenbach

Sa., 28.11., 14.00 Uhr, Gelände der alten Volksbank: Weihnachtszauber Tiefenbach, festliche, vorweihnachtliche Atmosphäre bei Leckereien und mehr, Gäste willkommen; Di., 01.12. bis Do., 24.12., jeweils 18.00 Uhr, Gebiet Eulenburg Tiefenbach: Adventsfensteraktion, jeden Tag wird ein anderes Fenster geöffnet, zusätzlich werden Weihnachtslieder gesungen und den Kindern werden Geschichten erzählt.

Landfrauen Roßfeld

Sa., 05.12., 13.00 Uhr, Treffpunkt bei Hofmayers: Busfahrt nach Bad Wimpfen zum stimmungsvollen Altdeutschen Weihnachtsmarkt, Rückfahrt ca. 19.00 Uhr, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029 oder M. Gräter, Telefon 07951 26457.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 02.12, 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Mitgliederversammlung (Kassenbericht, Entlastung und Neuwahlen des Vorstandteams), Anträge sind schriftlich beim Vorstandsteam einzureichen; Mi., 09.12., 19.00 Uhr, Gasthaus Hirsch: Adventsfeier der Mitglieder, Anmeldung bis 01.12. bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder C. Früh, Telefon 07951 42205.

Landfrauen Altenmünster

Fr., 27.11., Abfahrt 14.00 Uhr an der Friedenskirche: Besuch des Christmas Garden in der Wilhelma Stuttgart; Fr., 04.12., 19.00 Uhr, Friedenskirche: Weihnachts-

VEREINE UND STIFTUNGEN

feier, Bernulf Schlauch trägt weihnachtliche Geschichten in Mundart vor, musikalische Begleitung, bitte Teller, Besteck und Glas mitbringen, Kosten 10 Euro, Anmeldung bei Marianne Klein, Tel. 07951 4722461.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Siedlungsgemeinschaft Sauerbrunnen

Sa., 05.12., Spielplatz Sauerbrunnen: Adventsfeier und Weihnachtsmarkt mit Verkauf von Kinderpäckchen solange der Vorrat reicht; 15.00 Uhr: Markteröffnung, Nikolaus und Musiker ziehen durch die Straßen der Siedlung; 16.40 Uhr: Ankunft der Kinder mit dem Nikolaus auf dem Spielplatz; 17.00 Uhr: Ansprachen und Verteilung der Kinderpäckchen; Bewirtung auch im Sauerbrunnenstüble.

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 28.11., 14.30 Uhr: Schmücken des Weihnachtsbaums am Dorfbrunnen mit den Kindern vom Kindergarten Sterntaler, Eltern, Angehörige und Bevölkerung sind herzlich eingeladen, für die Kinder gibt es Kinderpunsch sowie ein kleines Geschenk, die Erwachsenen sind zu Glühwein oder Kinderpunsch eingeladen, bitte Tassen mitbringen.

Dorfgemeinschaft Beuerlbach

So., 29.11., 18.00 Uhr, Treffpunkt Dorfmitte: Adventssingen am Baum mit Dekan Arnold; ab Mi., 02.12.: Weihnachtsfenster in Beuerlbach, nähere Informationen bei Klaus-Jürgen Mümmler unter Tel. 0160 7211588 oder E-Mail an klaus.muemmler@web.de oder info@dg-beuerlbach.de; So., 06.12., 17.30 Uhr, Treffpunkt Dorfmitte: Lichterlauf durch Beuerlbach, Kinder dürfen gerne Laternen usw. mitbringen, anschließend Besuch des Nikolauses am DG-Haus mit kleiner Stärkung.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 27.11., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: GiB; Mo., 30.11., 9.00 - 16.30 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.30 - 11.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: Gymnastik mit dem Stuhl; Di., 01.12., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; Mi., 02.12., 14.00 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Fit für neue Medien“, Schüler helfen Senioren im Umgang mit Smartphone und Co.; Do., 03.12., 8.45 - 10.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: Sanftes Yoga für Seniorinnen und Senioren mit Cinzia Faraci; 14.30 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: Adventlicher Nachmittag mit Liedern, Texten und Veehharfenklängen (Ursula Arend-Nonnenmann), Eintritt frei, Anmeldung unter Telefon 07951 4033800.
Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.
Mi., 02.12., Einlass ist 14.30 Uhr, Beginn 15.30 Uhr, Cinecity Crailsheim: VdK-Kino „Adams Acht“ – eine Filmbiografie über den Rudertrainer Karl Adam, vorher gibt es Kaffee, Zopf und Zeit für Gespräche, Eintritt 8 Euro inkl. Kaffee und Zopf, Anmeldung bis 27.11. unter E-Mail ov-crailsheim@vdk.de.

Bahnsozialwerk, Ortsstelle Crailsheim

Sa., 05.12., 14.00 Uhr, Gaststätte Meteora: Adventsfeier Bahnsozialwerk.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.drv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Rheuma-Liga

Do., 10.12., 19.00 Uhr, TSV-Vereinsheim Ilshofen: Gesprächskreis unter anderem für Fibromyalgie und Osteoporose, Fahrgemeinschaften von Crailsheim aus, Anmeldung bei Gruppenleiterin Jelka Nikolic, Telefon 0151 59829891, Gesprächskreis jeden zweiten Donnerstag im Monat.

Wassergymnastik: Mi., 15.45, 16.15, 17.35 und 18.10 Uhr, Do., 14.15, 15.00, 16.00, 16.35 und 17.10 Uhr, Aqua Duo: Wassergymnastik, Info bei A. Görlitz unter 0175 7167094.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Her-

VEREINE UND STIFTUNGEN

stellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

Lebenshilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.00 - 18.00 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Aqua Duo: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

AWO Crailsheim

GemeinsamZeit: Do, 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Begegnungscafe, Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 30.11.: Tagessuppe und Apfelstrudel mit Vanillesoße; Di., 01.12.: Maultaschen ital. Art mit Salat; Do., 03.12.: Linsen mit Spätzle (und Saitenwurst), Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Jahrgang 1943/44

Mo., 07.12., 19.00 Uhr, Restaurant „Mythos“: Stammtisch.

Bildungsweise – Trägerverein freie evangelische Schule Hohenlohe

Mo., 30.11., 20.00 Uhr, Salzburger Straße 34: Infoabend an der Entdeckerschule für interessierte Eltern.

Haus & Grund Crailsheim

Do., 17.00 - 19.00 Uhr: kostenlose Rechtsberatung für Mitglieder; Di., 01.12., 18.00 - 20.00 Uhr: kostenlose Steuerberatung; auf Anfrage auch kostenlose Energieberatung für Mitglieder; alles nach Anmeldung über die Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, Telefon 07951 9622344, E-Mail info@hausundgrund-crailsheim.de.

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 01.12., 17.30 Uhr, Gasthaus El Greco, Ingersheim: Treffen.

Crailsheimer Seniorenhobby

Mi., 14.00 - 17.00 Uhr, bis Ostern, Werkräume des Albert-Schweitzer-Gymnasiums: gemeinsam stricken, töpfern, sticken, malen oder Peddigrohr flechten, weitere einzelne Workshops wie Basteln von Mosaikbildern nach eigener Vorlage oder Herstellen von saisonaler Deko oder Ähnlichem werden ebenfalls wieder angeboten.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.



Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE

Notruf
- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
- Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst
Wechsel morgens um 8.30 Uhr
Fr., 27.11.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;
Sa., 28.11.: St.-Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18, 91602 Dürrwangen, Telefon 09856 221;
So., 29.11.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 21121;
Mo., 30.11.: Sonnen-Apotheke Bühlertann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlertann, Telefon 07973 250;
Di., 01.12.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, 74564 Crailsheim, 07951 21121;
Mi., 02.12.: Hessental-Apotheke, Grauwiesenweg 2/1, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930700;
Do., 03.12.: Apotheke Fichtenau, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252
- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf
Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten
Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim
Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim
Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim
Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle
- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung
- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Sa., 28.11./So., 29.11.: AniCura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Frankenhardt-Gründelhardt, Telefon 07959 925080.

Tierschutz
- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG

Störungsdienst EnBW ODR
Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke
- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof
Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE

Bürgerbüro im Rathaus
Marktplatz 1
Öffnungszeiten:
Mo./Di. 7.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr (mit Termin)
Mi. 7.30 bis 12.00 Uhr
Do. 7.30 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.30 Uhr
Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus
Marktplatz 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse
Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv
Marktplatz 1
Termine nach Vereinbarung unter Telefon 07951 403-1290

Stadtführungen
Buchung unter:
- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Stadtbücherei
Schlossplatz 2
Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 07951 403-3500

Jugendbüro
Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
Telefon 07951 9595821

Standesamt und Bestattungen
Telefon 07951 403-1119

Stadtmuseum im Spital
Spitalstraße 2
Öffnungszeiten:
Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.
Telefon 07951 403-3720

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Großer Erfolg beim Kunstwettbewerb

Beim Kunstwettbewerb unter dem Titel „Nachbarn im Osten“ am Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) gab es in diesem Jahr jede Menge Preisträgerinnen und Preisträger.

Die Themen dieser Wettbewerbsrunde waren überaus vielfältig: Ein kasachisches Märchen von einem wunderbaren Garten musste zeichnerisch oder malerisch interpretiert werden. Außerdem sollten sich die Schülerinnen und Schüler in einem Comic mit der „Käsekugel Kurt“, die in Kasachstan Tradition hat, auseinandersetzen. Die Anstrengungen der jungen Künstlerinnen und Künstler wurden mit Buchgutscheinen im Wert zwischen 10 und 50 Euro belohnt.



Gemeinsam für Kunst und Verständigung: Die jungen Preisträgerinnen und Preisträger des Kunstwettbewerbs „Nachbarn im Osten“ mit Organisatorin Wildis Streng-Sengle. Foto: LMG

KINDERGARTEN HORAFFEN

Lebendiger Adventskalender in Altenmünster

In Altenmünster wird die Adventszeit lebendig. Der städtische Kindergarten Horaffen hat auch für dieses Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender organisiert. Mit dabei sind Privatpersonen und Firmen. Still oder bewirtet werden die Fenster enthüllt und sind für alle Bürgerinnen und Bürger zu erleben.

Am Dienstag, 1. Dezember, ist bei der Flügelau-Apotheke in der Gaildorfer Straße 76 einiges los. Bereits ab 17.00 Uhr kommt der BoboBär dort zu den Kindern. Die Enthüllung des Fensters findet bei Bewirtung statt, deshalb sollte eine Tasse mitgebracht werden. Am Mittwoch, 2. Dezember, kann ab 18.00 Uhr bei Familie Dierolf in der Frundsbergstraße 3 ein stilles Adventskalenderfenster bewundert werden. Am Donnerstag, 3. Dezember, lädt Familie Kronenwetter ab 18.00 Uhr in die Gaildorfer Straße 158 zu einem stillen Fenster. Bewirtet ist das Fenster des lebendigen Adventskalenders bei Familie Sudas in der Jurbarkasstraße 7 am Freitag, 4. Dezember, ebenso wie das Fenster der Familie Koop in der Reinthalerstraße 107 am Samstag, 5. Dezember.



Bunt geschmückte Fenster und besinnliche Ideen gibt es beim lebendigen Adventskalender. Foto: Stadtverwaltung

Hierfür sollten Tassen mitgebracht werden.

So soll jeden Tag im Dezember ein weiteres Fenster in Altenmünster erleuchtet werden. Die jeweiligen Fenster erstrahlen dann jeweils bis 6. Januar, jeden Tag von 18.00 bis 22.00 Uhr.

Info: Für Informationen können sich Interessierte an den Kindergarten Horaffen unter Telefon 07951 28655 oder per E-Mail an kita.horaffen@crailsheim.de wenden.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

„Showtime“: Junge Kunst begeistert im Kultur.Gut.

Kreativität, unterschiedliche Perspektiven und beeindruckende künstlerische Vielfalt standen im Mittelpunkt der Ausstellungseröffnung „Showtime“ des Albert-Schweitzer-Gymnasiums im Kultur.Gut. Crailsheim.

Am 17. November wurde die Ausstellung feierlich eröffnet, die eine Auswahl der Kunstwerke präsentiert, welche im Laufe des Schuljahres im Kunstunterricht entstanden sind. Sie zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig junge Menschen ihre Ideen, Gedanken und Sichtweisen künstlerisch zum Ausdruck bringen.

Zur Eröffnung begrüßte Gernot Mitsch die Gäste und dankte insbesondere den drei Kunstlehrkräften Kim Helbig, Janna Buchwitz und Isabel Stoffel, die die Ausstellung mit großem Engagement organisiert und umgesetzt hatten. Sein Dank galt ebenso Karin Hübsch und Romi Seebohm-Mitsch für ihre Unterstützung seitens des Kultur.Gut. sowie der Schulleitung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, die das Projekt ermöglicht hatte. Auch Hermann Schwarz, der für die technische Umsetzung und einen reibungslosen Ablauf sorgte, wurde ausdrücklich gewürdigt.



Die Schülerinnen und Schüler des ASG stellten ihre Werke im Kultur.Gut. aus. Foto: ASG

Kreative Herangehensweisen

Im Anschluss richtete Schulleiter Christian Reinhardt das Wort an die Anwesenden. Er zeigte sich erfreut darüber, dass die Kunst des ASG mit der Ausstellung einen besonderen Raum und eine öffentliche Bühne erhält. Passend dazu griff er ein häufig Pablo Picasso zugeschriebenes Zitat auf: „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ Beeindruckt zeigte sich Reinhardt vor allem von der Vielfalt der ausgestellten Arbeiten und den unterschiedlichen kreativen Herangehensweisen der Schülerinnen und Schüler. Obwohl sich die Vorgaben des Bildungsplans in den Werken durchaus erkennen ließen, werde zugleich deutlich, wie viele Freiheiten dieser für individuelle Ideen und künstlerische Ausdrucksformen eröffne. Besonders anschaulich werde dies beispielsweise an einem Projekt der achten Klassen, bei dem sich die Jugendlichen mit den Schönheitsidealen von Außerirdischen auseinandersetzten. Die unterschiedlichen Interpretationen derselben Aufgabenstellung zeigten, wie vielfältig Wahrnehmung und Kreativität sein können.

Kunst und Gesellschaft

Reinhardt schlug dabei auch eine Brücke zwischen Kunst und gesellschaftlichem Zusammenleben. Kunst könne gewissermaßen als Blaupause für ein gelingendes Miteinander dienen: So unterschiedlich die einzelnen Werke, Standpunkte und Perspektiven auch seien, fügten sie sich doch zu einem gemeinsamen Ganzen zusammen. Ein Gedanke, der sich auch auf den Umgang mit verschiedenen Meinungen und Sichtweisen in der Gesellschaft übertragen lasse. Gerade in einer Zeit, in der unterschiedliche Standpunkte häufig aufeinanderprallen, könne Kunst zeigen, dass Vielfalt und Gemeinsamkeit keine Gegensätze sein müssen. Besonders dankte Reinhardt den Kunstlehrkräften Kim Helbig, Janna Buchwitz und Isabel Stoffel, die mit ihrem Engagement dafür sorgten, dass die künstlerische Bildung am ASG breit aufgestellt sei. Die Ausstellung mache sichtbar, wie vielfältig die Schülerinnen und Schüler gefördert würden und wie wichtig es sei, ihnen einen möglichst breiten Horizont zu eröffnen. Auch Gernot Mitsch, Romi Seebohm-Mitsch und Karin Hübsch sprach er seinen Dank für die gelungene Zusammenarbeit aus.

5.000 Kunstwerke pro Jahr

In seiner anschließenden Ansprache verdeutlichte Kunstlehrer Kim Helbig

SONSTIGES

die Dimension des künstlerischen Schaffens am ASG: Rund 5.000 Kunstwerke entstünden jedes Jahr an der Schule, von denen die Ausstellung lediglich einen kleinen Ausschnitt zeige. Umso bemerkenswerter sei der ästhetische Wert, der tagtäglich im geschützten Raum des Kunstunterrichts geschaffen werde. Helbig dankte seinen Kolleginnen Janna Buchwitz und Isabel Stoffel sowie den Verantwortlichen des Kultur.Gut. für die gelungene Zusammenarbeit.

Wie viel gemeinschaftliche Arbeit hinter den ausgestellten Werken steckt, berichteten auch die Achtklässlerinnen Evgenija Schmidt und Milena Danneker aus der Klasse 8c. Beide hatten an verschiedenen Projekten mitgewirkt, darunter einem Bühnenbild für eine Sherlock-Holmes-Theateraufführung am ASG sowie an Graffiti-Schriftzügen. Besonders positiv bewerteten sie, dass auch das Schulleitbild „Fair – Verantwortlich – Miteinander“ in die künstlerische Arbeit eingeflossen sei. Während des Entstehungsprozesses hätten sie sich intensiv mit der Planung, dem Zeitaufwand und der Auswahl geeigneter Materialien auseinandergesetzt und dabei vor allem gelernt, wie wichtig Zusammenarbeit für das Gelingen eines gemeinsamen Kunstwerks ist. Für die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung sorgte Oskar Alt und verlieh dem Abend damit einen zusätzlichen festlichen Akzent.

Die Ausstellung „Showtime“ macht eindrucksvoll sichtbar, welchen Stellenwert Kreativität, künstlerische Bildung und gemeinschaftliches Arbeiten am Albert-Schweitzer-Gymnasium einnehmen.

Sie bietet den jungen Künstlerinnen und Künstlern nicht nur die Möglichkeit, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, sondern zeigt zugleich, wie Kunst dazu beitragen kann, neue Perspektiven zu eröffnen, Unterschiede wertzuschätzen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

Berufe hautnah erleben

Wie vielfältig die Welt der Ausbildungsberufe ist, konnten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen an der Realschule zur Flügelau beim Workshoptag „Berufe aktiv“ erleben. Verschiedene Unternehmen und Einrichtungen stellten ihre Ausbildungsangebote vor und ermöglichten spannende Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder.

Mit dabei waren der Bildungspartner Feudel Holzbau, Lebenswerkstatt, LEONHARD WEISS, Gerhard Schubert, Würth IT, Zentrum Mensch sowie die Volksbank Heilbronn-Schwäbisch Hall. An abwechslungsreichen Praxisstationen konnten die Jugendlichen selbst aktiv werden und berufstypische Aufgaben ausprobieren. Dabei wurde gesägt, gebaut, getüftelt und getestet. Ob handwerkliche Tätigkeiten, das Konstruieren von Fahrzeugen, das Erproben von IT-Lösungen für typische Unternehmenssituationen oder Einblicke in soziale Berufe, für jeden Geschmack war etwas dabei.



Beim Workshoptag „Berufe aktiv“ wurde auch gesägt, gebaut und getüftelt. Foto: RzF

Persönliche Begegnungen

Besonders wertvoll waren die persönlichen Begegnungen mit Auszubildenden und Fachkräften der beteiligten Unternehmen. Sie berichteten aus ihrem Berufsalltag, beantworteten Fragen rund um die Ausbildung und gaben hilfreiche Tipps für Bewerbungen und den Einstieg ins Berufsleben.

Der Workshoptag bot den Jugendlichen eine hervorragende Gelegenheit, eigene Interessen und Fähigkeiten zu entdecken, neue Berufsfelder kennenzulernen und erste Orientierung für ihre berufliche Zukunft zu gewinnen. Durch das unmittelbare Erleben und Ausprobieren wurde Berufsorientierung anschaulich, lebendig und greifbar.

Ein herzlicher Dank gilt allen beteiligten Unternehmen und Einrichtungen sowie den Auszubildenden und Fachkräften, die mit ihrem Engagement und ihren praxisnahen Angeboten diesen besonderen Tag ermöglicht haben.

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Geschichte hautnah: Martin Luther Kings Patenkind am LMG

Der 9. November steht für die Schattenseiten der Geschichte, aber auch für den Kampf um Freiheit und Menschenrechte – Werte, für die sich auch Martin Luther King und die amerikanische Bürgerrechtsbewegung einsetzten. An diesem geschichtsträchtigen Tag berichtete seine Patentochter Juandalynn Abernathy bei „Zu Gast am LMG" von ihren persönlichen Erfahrungen im Kampf für Gleichberechtigung.

Als ältestes Kind ihrer Familie ist sie das „erste Kind der Bürgerrechtsbewegung". Sie verdeutlichte, wie eng ihre Kindheit mit dieser verknüpft war, und erzählte von einem Bombenanschlag auf das Haus der Familie, ihrer Protestteilnahme, den Maßnahmen der Rassentrennung und deren Bedeutung für sie vor allem während ihrer Schulzeit, und dem Druck als Tochter eines bekannten Bürgerrechtlers, sich stets vorbildlich verhalten zu müssen.

Bewegend war die Erinnerung an die Ermordung ihres Patenonkels Martin Luther King 1968. An seiner Beerdigung wurde sein Sarg als Symbol für die Armut, gegen die er gekämpft hatte, auf einem einfachen Wagen transportiert.



Juandalynn Abernathy (Mitte) mit den Schülerinnen und Schülern, die gemeinsam mit Jonas Förtsch (ganz rechts) für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung verantwortlich zeichneten. Foto: LMG

In einer Fragerunde bejahte Juandalynn Abernathy die Frage, ob die heutige Gesellschaft Martin Luther King und ihren Vater Ralph Abernathy enttäusche, die für den Traum von Gerechtigkeit ihr Leben riskiert hatten.

Ihrer Ansicht nach seien viele Fortschritte der Bürgerrechtsbewegung heute gefährdet, auch aufgrund der aktuellen Regierung. Sie riet jungen Menschen zu Offenheit, Verständnis und Zivilcourage, denn der Kampf für Gleichberechtigung sei nicht abgeschlossen. Martin Luther Kings Traum lebe weiter – und es liege an den kommenden Generationen, ihn Wirklichkeit werden zu lassen, betonte Abernathy.



Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenkind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch" bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Zwei Landespreisträgerinnen bei „Jugend Creativ“

Beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend Creativ“ der Volksbanken, in dem es um das Thema „Meer entdecken“ ging, konnten mehrere Schülerinnen und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums Crailsheim die Jury mit ihren Arbeiten begeistern.

Landespreise, die mit jeweils 150 Euro sowie einem Tag im Europapark dotiert waren, gingen an Enna Brosam aus der 8. Klasse sowie an Elena Lais aus der Klasse 6. Enna überzeugte mit einer akribisch gezeichneten Darstellung der Unterwasserfauna und Elena mit einem gesunkenen Schiffswrack.



Junge Talente ausgezeichnet: Gemeinsam mit Kunstlehrerin und Organisatorin Wildis Streng-Sengle freuen sich die erfolgreichen Nachwuchskünstlerinnen über ihre Auszeichnungen beim Wettbewerb „Jugend Creativ“. Foto: LMG

Wo kann ich ein Führungszeugnis beantragen?
Ein Führungszeugnis beantragen Sie persönlich im Bürgerbüro. Es kostet 13 Euro. Bitte bringen Sie ein gültiges Ausweisdokument mit.